



# WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

Januar/Februar 2024 | 77. Jahrgang 1/2

## **Bewegung und Fitness**

Viele Angebote in Wabern und Spiegel

## **Heitere Fahne**

Wie weiter im zweiten Jahrzehnt?

## **Aarehochwasser**

Spektakulärer Dezemberrekord



Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —  
**gerber storen ag**

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | [gerberstorenag.ch](http://gerberstorenag.ch)

**Bögli Bestattungen** GmbH

**Ines Bartels-Bögli**

Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
[boegli-bestattungen.ch](http://boegli-bestattungen.ch)

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.  
**Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler**

**Quali Abdichtungen GmbH**

Flachdach | Isolation  
Service | Absturzsicherung

**Amadou Doumbouya –**  
Ihr Spezialist in Wabern  
[www.qualiabdichtungen.ch](http://www.qualiabdichtungen.ch) | 079 394 43 85

**RESTAURANT Blumenfeld**

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr  
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

**Winterzeit ist Käsezeit**  
Jeden Abend ab 18.00 Uhr  
Fondue «zweierlei» oder ein Raclette

Murtenstrasse 265, 3027 Bern  
**Telefon 031 994 16 00**

Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche  
[info@blumenfeld.ch](mailto:info@blumenfeld.ch)  
[www.blumenfeld.ch](http://www.blumenfeld.ch)

Eva-Maria Franz und Team  
Fachapothekerin  
in Offizinpharmazie  
Seftigenstrasse 219  
3084 Wabern  
[www.gurtenapotheke.ch](http://www.gurtenapotheke.ch)  
[info@gurtenapotheke.ch](mailto:info@gurtenapotheke.ch)  
T 031 961 26 10  
F 031 961 33 21  
Nutzen Sie unsere  
Fachkompetenz!

**Gurten Apotheke**

Öffnungszeiten:  
Montag–Freitag  
8.00–12.15  
und 13.30–18.30 Uhr  
Samstag  
8.00–16.00 Uhr

**VELUX®**

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau • Service und Reparaturen
- Fenstersatz • Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!  
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

**IMMO PROFIS GmbH**  
Handwerker - Dienstleistungen

Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen  
Tel: 031 934 20 20 [www.immoprofis.ch](http://www.immoprofis.ch)

• SERVICESCHREINER • VELUX-PROFIS

**SIMON BERGER**  
MOBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

[www.simon-berger.ch](http://www.simon-berger.ch) [werkstatt@simon-berger.ch](mailto:werkstatt@simon-berger.ch)

**Bestattungsdienst**

Patrik Bärtschi Köniz  
Köniz-Wabern-Belp-Region

[www.bestattungkoeniz.ch](http://www.bestattungkoeniz.ch) Tel: 031 974 00 60  
Kompetente Beratung Tag und Nacht  
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

**Bürgin Elektro**

Beat Bürgin Elektro AG  
Bellevuestrasse 52 3095 Spiegel Telefon 031 972 87 00  
[info@buergin-elektro.ch](mailto:info@buergin-elektro.ch) [www.buergin-elektro.ch](http://www.buergin-elektro.ch)

**Vertrauen verbindet**

**Kaiser Holzbau**

Das Fachgeschäft aus der Region

Gebäudehülle – Dachfenster  
Zimmerei – Innenausbau  
Umbauten – Renovationen

Postfach 3123 Belp 031 964 10 88  
[www.kaiser-holzbau.ch](http://www.kaiser-holzbau.ch) [Kaiser-Holzbau@bluewin.ch](mailto:Kaiser-Holzbau@bluewin.ch)

schöne Fenster,  
schöne Türen,  
schöner wohnen!

**EGGER Isolierbau GmbH**

Stefan Egger  
Dändlikerweg 49

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44  
[egger-gmbh.ch](http://egger-gmbh.ch) | [info@egger-gmbh.ch](mailto:info@egger-gmbh.ch)

Fenster  
Türen  
Fensterläden  
Rolläden

Lamellenstoren  
Reparaturen  
Service

**IDEA KÜCHEN und Bad**

MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET  
[idea-kuechen.ch](http://idea-kuechen.ch) 031 963 60 60 | WABERN

Ihr IDEALer Partner

**WALTher & FANKHAUSER**  
ELEKTRIKER

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

**Walther & Fankhauser AG**

[www.wafa.ch](http://www.wafa.ch) 031 960 90 90 [info@wafa.ch](mailto:info@wafa.ch)

## Editorial

Nach den Festtagen verspüren viele von uns einen erhöhten Drang nach Bewegung und Entspannung. Wer dies nicht in den Bergen beim Wintersport ausleben kann, hat auch hier im Unterland viele Möglichkeiten.

Im zweiten Teil unserer losen Folge über lokale Wohlfühlorte stellen wir Fitness- und Bewegungsangebote in Wabern vor. Für Outdoor-Sportler\*innen bietet sich in Wabern die Aare als beliebter Bewegungsraum an – wenn sie nicht gerade die Uferwege überschwemmt. Wir schauen zurück auf das Hochwasser Ende 2023 und voraus auf die noch anstehenden Ufersanierungen.

Wer die Entspannung nicht in der Bewegung, sondern eher in kulturellen Begegnungen sucht, kommt in Wabern ebenfalls nicht zu kurz. Erste Anlaufstelle ist häufig die Heitere Fahne. Der Wabern-Spiegel hat sich beim Betreiberkollektiv Frei-Raum erkundigt, wie es mit dem Kulturlokal in Zukunft weitergeht.

Kulturelle (Ent-)Spannung für Gross und Klein bietet in der Villa Bernau am 21. Januar der Zauberer Dominik. Wir haben mit ihm über sein Projekt «Zaubersocken» gesprochen.

*Martin Feller*

## Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

### Leiste:

- Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

### Vereine und Institutionen:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau
- Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
- Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
- Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Freischützen Wabern • Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz • juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
- LeihBar Wabern • Ludothek Wabern • Michaels Chor Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz
- Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern
- Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Tertianum AG Residenz Chly Wabere • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzern-plateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

### Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

- Die Mitte • FDP.Die Liberalen • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

## Inhalt



### Bewegung und Tanz 4

Zahlreiche Angebote in Wabern und im Spiegel

Foto: Lokal Downstairs



### Heitere Fahne 6

Es geht ab ins zweite Jahrzehnt



### Dominik Zemp 9

Beste Kinderzauberei aus Wabern



### Aarehochwasser 10

Dezemberrekord



### Kompostplätze 11

Die Diskussion geht weiter



### Neustart beim Singkreis 17

Singen Sie mit!

## Titelbild

*Tanzen in den Räumen von Down-stairs im Maygut*

*Bild: Christian Mattis*



## Gesundheitsserie im WabernSpiegel

# Vorsätze im Jahr 2024? Bewegung und Tanz!

**In Wabern und im Spiegel gibt es eine Vielfalt an Gesundheits- und Fitnessangeboten. Wer Physiotherapie benötigt, Yoga oder Pilates praktiziert oder sich auf einer Massageliege verwöhnen lassen möchte, muss nicht weit suchen. Der WabernSpiegel stellt in einer kleinen losen Serie die lokalen Wohlfühlorte vor.**

### **Pilates? Tanz? Oder etwas Unbekanntes, z. B. Antara?**

Wabern und Spiegel scheinen betreffend Bewegung, Tanz und Bewegungstherapie richtige Hotspots zu sein. Wer Pilates praktizieren möchte, oder vom meditativen bis zum ausgelassenen Tanz Angebote sucht, wird fündig. Tanzen kann man zu zweit, in Gruppen, als Therapie – alles vorhanden! Haben Sie sich für mehr Bewegung im Jahr 2024 entschieden, dann studieren Sie die hier vorgestellten Angebote. Einige Lokale wurden erst im letzten Jahr eröffnet, andere, wie der Turnverein, sind seit Jahrzehnten etabliert. Einige Anbieterinnen stellen auf ihren Homepages weitere Angebote vor. Und überall sind Neumitglieder willkommen. *Therese Jungen*

### **Hier stellen sich Trainerinnen/Therapeutinnen selber vor:**

#### **Pilates in der Villa Bernau, Gerti Dubach**

Mein Name ist Gerti Dubach, ich bin seit 2009 ausgebildete Pilates-Trainerin bei BodyMindSpirit. Ich bewege mich gerne und bin seit vielen Jahren im Tanz- und Fitnessbereich tätig. Mein Motto ist Menschen zu bewegen, sie zu motivieren, selbst aktiv zu werden. Seit einigen Jahren biete ich Pilates-Kurse in der Villa Bernau in Wabern an. Der Fokus



im Pilates liegt auf einem neuen und besseren Körperbewusstsein. Ausgehend vom Körperzentrum wechseln sich Mobilisation, Kräftigung und Dehnung ständig ab. Die Übungen werden langsam, präzise und kontrolliert ausgeführt. Resultat ist eine bessere Haltung, die effektive und gezielte Kräftigung des Körperzentrums, des Beckenbodens, mehr Flexibilität und Beweglichkeit. Pilates-Training ist ein effektiver Ausgleich zur Belastung im Alltag. Alles gute Gründe, einmal in eine Schnupperstunde zu kommen.

Kursort:

Dachstock Chalet Villa Bernau.

Kurszeiten: Montag, 16.45 bis 17.45 Uhr, und Mittwoch, 8.00 bis 9.00 Uhr.

Kontakt: 076 447 46 72

*Foto Myrta Guidicelli*

#### **Pilates porentief Linda Mathys**



Pilates ist eine ganzheitliche Bewegungsmethode; sie fördert Kraft, Beweglichkeit und die strukturelle Balance des Körpers. Eine spezifische Atmung und bewusste Bewegungsabläufe sind wichtige Bestandteile des Trainings. Pilates eignet sich wunderbar als Ergänzung zu anderen Sportarten oder zur Rehabilitation. Bewegung begleitet mich mein ganzes Leben. Als sportbegeisterte junge Frau spielte ich Handball und unterrichtete Kinder als Skilehrerin. Jane Fonda inspirierte mich für Aerobic. Jahrelang unterrichtete ich alle Arten von Aerobic, Rückengymnastik, Aqua-Fit und Aqua-Gym, bis ich 2005 auf Pilates gestossen bin. Seither begeistert mich diese Methode, welche mich durchs Älterwerden begleitet. In meinem Studio findest du Klein-

gruppen-Mattentrainings mit diversen Kleingeräten (maximal zehn Personen), Reformer-Kleingruppen-Trainings (Pilatesgerät), Einzeltrainings auf allen Pilatesgeräten, sowie Duett-Trainings. Ich stehe für den kleinen, feinen und persönlichen Unterricht in meinem gemütlichen Raum in der Gurtenbrauerei.

Gurtenbrauerei 27, Wabern

076 575 39 00, [www.pilates-porentief.ch](http://www.pilates-porentief.ch)

*Foto: Clemens Laub*

#### **Pamix Pamela Battanta**

**pamix**  
Tanzspielplatz



Es gibt nichts Schöneres, als im Tanz einem anderen Menschen zu begegnen. Tanzen zu zweit – befreit: Nie mehr an einem Fest mit toller Musik am Rand stehen und sich nicht trauen, mit andern zu tanzen! Du lernst Figuren von Walzer bis Cha-Cha-Cha. Es braucht keine Perfektion, sondern Lust, sich zu Musik zu bewegen und spielerisch aufeinander zu reagieren. West Coast Swing (WCS): der verspielte Paartanz aus Amerika. Im WCS tanzen Lead und Follow gleichberechtigt – die Figuren entstehen durch ein kreatives Zusammenspiel, bei dem es gilt, achtsam aufeinander einzugehen. Dance Along für Junggebliebene: viel mehr als Line Dance! Wir tanzen kurze Schrittabfolgen zu ganz unterschiedlicher Musik. Ganz nebenbei werden das Gedächtnis und die Koordination trainiert, was dir mehr Sicherheit im Alltag bringt. Tanzspielplatz: Wir spielen mit Bewegung und Berührung, dem Vis-à-vis, der Musik und dem Raum. Lass dich überraschen!  
[pamix.ch](http://pamix.ch), [down-stairs.ch](http://down-stairs.ch)  
Maygutstrasse 20a, 3084 Wabern

*Foto: Christian Mattis*

# Brennpunkt

**wabeweger**  
Regine Berger

W A  EWEGER



«wabeweger» richtet sich an Menschen, die sich in Wabern bewegen lassen möchten. Als Bewegungs-, Tanz- und Sportpädagogin ist es mir ein Anliegen, Freude an Bewegung weiterzugeben. Aktuell biete ich Pilates, Fitness zu Musik und Kindertanzen an. Je älter wir werden, desto wichtiger ist ein achtsamer Umgang mit unserem Körper. Im Alltag brauchen wir unseren Bewegungsapparat oft einseitig, was zu Haltungsschwächen, Spannungen und Belastungsschmerzen führen kann. Mein Pilates will das muskuläre Gleichgewicht und die Körperhaltung bewusst machen. Die Teilnehmenden lernen gezielt Übungen zur Stärkung und Mobilisation des Körpers, des Zentrums und insbesondere der Wirbelsäule kennen. Wer sich gerne zu Musik bewegt, findet in «Fit mit Musik» ein Training, das sowohl das Herz-Kreislauf-System als auch wichtige Muskelgruppen anspricht. Die Übungsauswahl passe ich den Teilnehmenden an. Ich unterrichte im schönsten Bewegungsraum, dem Down-stairs (Maygutstrasse 20a). Schnuppern ist jederzeit möglich.

[www.wabeweger.ch](http://www.wabeweger.ch); [www.down-stairs.ch](http://www.down-stairs.ch)

*Foto: Matthias Schneider*

**Spiegel-Loft**



Im Spiegel-Loft an der Bellevuestrasse 104, im Zentrum vom Spiegel, finden verschiedenste Bewegungskurse statt: von Spiraldynamikturken über Swing-Trampolin und Taiji/Qigong bis Pilates zu verschiedenen Yoga-Stylen. Schnuppern ist jederzeit möglich.

Informieren Sie sich auf der Website [www.spiegel-loft.ch](http://www.spiegel-loft.ch) und nehmen Sie Kontakt auf zu den entsprechenden Kursleiterinnen.

*Foto: Susanne Steiner Golder*

**TopAuszeit**  
Ursula Kobel und  
Eveline Kunz



Ursula Kobel und Eveline Kunz sind alte Fuchse in der Fitnessbranche, und Bewegung gehört zu ihrem Alltag. Ursula ist eher die Gemütlichere mit Pilates- und Entspannungsangeboten, Eveline eher die Sportliche. Ursula arbeitet ganzheitlich mit Einbezug von Körper, Geist und Seele. Eveline unterrichtet Antara-Rückentraining und bietet Personaltrainings und Ernährungsberatung an. Wir arbeiten in Gruppen von maximal fünf Personen. Unser Angebot umfasst eine wohlige Atmosphäre mit professionellen und persönlichen Lektionen, geeignet für Personen, welche die Privatsphäre schätzen. Bei körperlichen Beschwerden gehen wir auf die Kundschaft ein und achten gezielt auf die richtige Übungsauswahl. Die korrekte Atmung während des Trainings sowie in der Schlussentspannung haben bei uns einen hohen Stellenwert. In allen Lektionen profitierst du von einem optimalen Rücken- und Ganzkörpertraining. Dysbalancen werden ausgeglichen, deine Kraft und dein Gleichgewicht gestärkt, und sogar das Kreislaufsystem wird in Schwung gebracht. Du machst viel Gutes für dich und für deine Gesundheit. Zudem wird in unserem familiären Umfeld auch oft gelacht.

Mach mit, die erste Lektion schenken wir dir. Wir freuen uns auf dich!

Bächtelenweg 7, Wabern

076 497 08 35

<https://emr.ch/therapeut/ursula.kobel>

[www.kuttelbad.ch](http://www.kuttelbad.ch)

*Foto: Anabel Kobel*

**Turnverein Wabern**  
**Frauenriege**

*Frauenriege TV Wabern*



Gegründet wurde unsere Riege im Jahr 1936. Unter der fachkundigen Aufsicht von ausgebildeten Leiterinnen treffen wir uns – Frauen ab etwa 45 Jahren – abwechselnd für eine gemeinsame Yoga- oder Fitnesslektion. Wir sind international und freuen uns über neue Mitglieder aus allen Nationen. Auch jüngere Interessentinnen sind herzlich willkommen!

Immer am Donnerstag von 19.15 bis 20.30 Uhr trainieren wir in der Turnhalle des Schulhauses Morillon unsere Beweglichkeit und Ausdauer. Während der Königer Schulferien machen wir Pause. Gelegentlich geniessen wir gesellige Stunden bei Ausflügen, Wanderungen oder unserem Weihnachtsessen – auch beim Wabere-Louf helfen wir gerne mit.

Der Jahresbeitrag beträgt 120 Fr. Wenn dich unser Programm anspricht, melde dich für eine Schnupperstunde – wir würden uns freuen!

Für weitere Auskünfte wende dich an Astrid Wicker Adam, Tel. 076 389 67 93, oder Nicole Stolte-Leeb, 078 846 63 66, oder schreibe uns eine E-Mail: [Frauen@tvwabern.ch](mailto:Frauen@tvwabern.ch).

*Foto: Susanne Marbet Coullery*



### Auf ins zweite Jahrzehnt: Heiter weiter!

**40 Jahre Villa Bernau, 10 Jahre Heitere Fahne: Das zurückliegende Jahr gab in Wabern einigen Anlass zum Feiern. Dass es die jüngere der beiden Jubilareinnen bis hierher geschafft hat, ist allein schon bewundernswert – wie sie es geschafft hat, noch viel mehr!**



*Plattentaufe Mai 2023: Die Heitere Scheiße als sinnbildliches Merci an all die Menschen, welche die Heitere Fahne die letzten zehn Jahre geprägt und bespielt haben  
(Bild Julia Foster)*

«Und dann macht es Puff und die Heitere Fahne ist plötzlich zehn Jahre alt und der Verein Frei\_Raum sowie das inklusive Säbels Bum Festival bereits 15 Jahre». Ja, der Jahresbericht 2022/23 des Kollektivs Frei\_Raum ruft eindrücklich in Erinnerung, wie schnell die Zeit dreht «mitten in einer Realität, die sich selbst überholt». Vor gut zehn Jahren startete das inklusive Pionierprojekt Heitere Fahne in den Räumlichkeiten der einst weitherum beliebten, seit Längerem aber in Abwärtsspirale befindlichen «Brauereiwirtschaft zum Gurten». In Wabern verfolgte man 2013 das bunte Treiben der jungen Truppe von Idealist\*innen mit einer Mischung von Bewunderung und Skepsis im Sinne von «lange werden die jungen Leute kaum durchhalten».

#### Das Wunder von WaBern ...

Allen Zweifeln zum Trotz: Die Heitere Fahne lebt auch zehn Jahre später noch, und wie! Mittlerweile ist das Kulturhaus im Herzen Waberns – Modell und Experimentierlabor für partizipative Kultur mit sozialem Anspruch – breit anerkannt, mehrfach mit Preisen ausgezeichnet und wird neuerdings gar von Region und Kan-

ton subventioniert. Eindrückliches Zeichen der breiten Akzeptanz ist auch die Toleranz der unmittelbaren Anwohnerschaft: Lärm- und andere Klagen werden erfreulich selten geäußert – und wenn, wird im Gespräch mit dem Heitere-Team eine Lösung gefunden.

#### Der Heitere Kosmos – weitherum einzigartig

Klar, eine zu grossen Teilen auf Benevolenz basierende Institution mit solch hohen Ansprüchen ist stets in Wandel, ist zwischendurch auch Krisen ausgesetzt: Sollten nach den ersten sieben mehr oder weniger fetten Jahren – fast wie im Märchen – infolge Corona-Stillstands und aus anderen Gründen sieben magere Jahre folgen? Nein, dies hätte die Heitere Fahne nicht überlebt, und so raupte sich das Kollektiv Frei\_Raum zusammen, zog externe Beratung bei, organisierte sich neu, packte neue Projekte an und steht mittlerweile wieder solide da. «Für das, was verbindet»: Der Kinofilm von Christian Knorr aus der Heitere Fahne dokumentiert diesen selbstkritisch und offen ausgetragenen Erneuerungsprozess auf höchst eindrückliche Weise.

Kern des Vereins Frei\_Raum ist das Betriebsteam, das sich aus rund 40 Perso-

nen mit ganz unterschiedlicher Ausgangslage zusammensetzt: Von Menschen mit Behinderung und solchen mit Migrationsgeschichte bis zu Zivildienstleistenden und Auszubildenden der Sozialen Arbeit, von Menschen mit Sinnfragen bis zu jungdynamischen Menschen aus dem «Kulturkuchen». Hinzu kommen mehr als 100 Personen, die sich mit einzelnen Projekten engagieren. Erklärtes Ziel: «eine lebensbejahende, diverse und kritisch hinterfragende Gesellschaft – tüfteln an zukunftsfähigen Modellen, welche inklusives, sinnstiftendes Wirken in der Gesellschaft von morgen ermöglichen».

Die Zahlen aus dem vergangenen Betriebsjahr sind eindrücklich: 104 kulturelle Veranstaltungen, 66 Veranstaltungen in der Beiz, 53 private Feste und Anlässe, 258 Angebote für das Gemeinwohl (Mittagstisch für Tagesschule, Yoga, Ateliers usw.). Dementsprechend eindrücklich auch die im Jahresbericht vermeldeten Zahlen zu Aufwand und Ertrag – logisch, dass eine dermassen komplexe gastro-sozio-kulturelle Institution ohne gewisse Professionalisierung nicht mehr auskommt.

#### Terrasseneinsturz befeuert Diskussion um Zukunftsperspektiven

Riesenschreck Mitte Sommer 2021, als die stimmungsvolle Terrasse der Heitere



*Der Heitere Saal: Stätte ungezählter stimmungsvoller Events, öffentlich oder privat*

*(Bild zvg)*

# Brennpunkt

Fahne an einer Stelle einbrach. Die Folge: sofortige baupolizeiliche Sperrung der Gartenwirtschaft und aufwendige Stützmassnahmen im darunter liegenden E-Bike-Laden e-motion. Seit nunmehr zweieinhalb Jahren wirtschaftet e-motion zwischen Dutzenden von Metallsäulen, und oft tropft's von oben herein...

So bedenklich der Terrasseneinsturz ist: Für das Kollektiv Frei\_Raum sei er Auslöser einer vertieften Diskussion mit der Liegenschaftseigentümerin über die Zukunftsperspektiven gewesen, wie Alexandra Suter und Sean Schwegler im Gespräch mit der WaSp-Redaktion berichten; denn die keineswegs günstige Miete

und der teure Unterhalt des hochgradig sanierungsbedürftigen Gebäudekomplexes stellen für die Heitere Fahne keine nachhaltige Lösung dar. Daher der Wunsch nach langfristigerer Sicherung der Liegenschaft. Man sei offen für Verschiedenes: Kauf, Baurechtsvertrag oder langfristiger Mietvertrag. Suter und Schwegler betonen das gute Einvernehmen mit der Hauseigentümerin, einer Erbgemeinschaft. Beide Seiten lassen gegenwärtig den Verkehrswert der Liegenschaft abschätzen. Vielleicht bringt also das Jahr 2024 tatsächlich den Durchbruch in den Verhandlungen, sprich Langfrist-Perspektive für die Heitere Fahne.

*Pierre Pestalozzi*



*Die ganz spezielle Atmosphäre im E-Bike-Laden unter der Heitere Terrasse (Bild pp)*

## Schreiben für den WabernSpiegel

Wabern und Spiegel im WabernSpiegel. Dass das von Ausgabe zu Ausgabe immer wieder klappt, ist einem Team von Frauen und Männern zu verdanken. Wir schreiben in unserer Freizeit Berichte über Themen, Ereignisse oder spannende Personen. Wir besorgen abwechselnd im Team auch zwei- bis dreimal pro Jahr die Schlussredaktion

### **Nun suchen wir wieder Verstärkung**

- Gefragt sind Leute, die sich gerne umsehen, umhören und darüber schreiben. Sport, Politik, Natur, Gesellschaft, Kultur, Vereine... alles ist möglich. Und natürlich schreiben wollen oder können.

Wir treffen uns monatlich zur Redaktions-sitzung in der Villa Bernau. Das meiste machen wir aber von zu Hause aus, sogar die Schlussredaktion kann man von zu Hause aus machen.

Könnte dich das reizen? Dann ruf doch einfach an, 079 480 60 58 (Moël Volken), oder schreib eine Mail an [wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch). Dann können wir zusammen schauen, ob das etwas für dich wäre.

Wir freuen uns auf deine Anfrage.

*Das Redaktionsteam*

### **Abschied von Katja Zürcher-Mäder und Sabine Andermatt**

Zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen haben das Redaktionsteam verlassen.

Katja Zürcher-Mäder berichtete seit 2017 in erster Linie aus dem Spiegel. Themen waren oft Quartierleben, Gewerbe oder Schule. Sie nahm sich aber auch quartierübergreifender Fragestellungen an. Nicht zuletzt sorgte Katja Zürcher-Mäder auch dafür, dass bürgerliche Standpunkte in der Redaktion nicht vergessen gingen. Sie verlässt die Redaktion, weil sie eine neue Stelle angetreten hat und wieder Vollzeit arbeitet.

Sabine Andermatt hat sich erst 2022 auf einen Redaktionsaufruf gemeldet, und zwar nicht fürs Artikelschreiben, sondern für die Schlussredaktion. Sie bewältigte die Arbeit zwar mühelos, aber inzwischen ist sie mit ihrer Familie von Wabern weggezogen. Im neuen Zuhause legt sie bei der Renovation selbst Hand an, und ausserdem steht noch eine Familienerweiterung in Aussicht.

Beide hinterlassen in der Redaktion Lücken, die man nicht einfach eins zu eins ersetzen kann.

Die Redaktion dankt Sabine und Katja für ihre Mitarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

*Moël Volken*



Parlament spricht Kredit für 13 prioritäre Fussgängerschutzmassnahmen in Köniz

## Mehr Sicherheit an sieben kritischen Stellen

**Bereits 2013 in der Mitwirkung zum Sanierungsprojekt Kirchstrasse Wabern wurde stark kritisiert, dass die wichtigste Querungsstelle fortan ohne Fussgängerstreifen auskommen soll. Mehr als zehn Jahre danach dürfte der Wunsch nach mehr (Schulweg-)Sicherheit endlich erfüllt werden – auch an mehreren anderen kritischen Stellen in der Gemeinde.**

«Weniger Tempo – mehr Qualität» titelte die WabernPost im Dezember 2013 in ihrem Bericht über das Sanierungsprojekt Kirch-/Dorfstrasse. Weniger Tempo wurde tatsächlich erreicht, dank neuem Tempo-30-Regime (resp. Tempo 20 im oberen Teil der Dorfstrasse), aber auch wegen der langen Staus, die sich regelmässig zu Stosszeiten vor der Einmündung in die Seftigenstrasse bilden. Diese Staus erschweren die Querung der werktags von gut 6000 Motorfahrzeugen befahrenen Kirchstrasse zusätzlich, vor allem auch für Kinder und für ältere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Deshalb setzten sich bereits vor zehn Jahren Elternräte und Wabern-Leist für eine Projektanpassung ein – für eine klar markierte, für alle gut sichtbare Querungsstelle, welche von den Autos, die sonst Stossstange an Stossstange gedrängt stehen, respektiert werden muss.

### Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen sind nicht verboten

Die Rechtslage ist klar: Innerhalb von Tempo-30-Zonen ist grundsätzlich auf Zebra-



*Auch von Schulkindern rege genutzte Querungsstelle Kirchstrasse: früher mit Zebra-*

streifen versehen, heute oft durch Auto-Rückstau blockiert

überall gequert werden dürfen. Das Gesetz gestattet jedoch Ausnahmen, namentlich in Bereichen «wo ein besonderes Bedürfnis nachgewiesen wird. Dies kann in der Nähe von Schulen und Heimen sein». Im Gegensatz etwa zur Stadt Bern, welche diese Möglichkeit sehr grosszügig nutzt, interpretiert Köniz die Ausnahmeregelung seit Langem äusserst streng. Nachdem sich Wabern-Leist, Elternrat und Privatpersonen erfolglos gegen die Aufhebung des Fussgängerstreifens bei der Kreuzung Kirch-/Dorfstrasse gewehrt hatten, stiessen auch spätere Anläufe zur Wiederherstellung des Zebra-

### Von der Strasse ins Parlament

Mitte 2019 wurde das Anliegen ins Parlament getragen: Die im Dialog mit den Waberer Elternräten sowie Schul- und Tageschulleitenden entwickelte Motion von Christina Aebischer (Grüne) und Tanja Bauer (SP) verlangte, dass der Gemeinderat in ganz Köniz die Vortrittsverhältnisse für Fussgänger\*innen im Bereich von Schulen und Heimen verbessert; denn auch in anderen Ortsteilen bestanden ähnliche Probleme.

Der Gemeinderat war wenig begeistert und empfahl die Motion im November 2019 zur Ablehnung. Das Parlament folgte dem aber nicht, sondern überwies die Motion mit 26 zu 8 Stimmen zur Umsetzung. Eine deutliche Mehrheit, könnte man meinen; doch der Gemeinderat sass die zwei Jahre Erfüllungsfrist tatenlos aus und legte die Motion 2021 zur Abschreibung vor – was vom Parlament wiederum abgelehnt wurde.

### Gut Ding will Weile haben

Somit begann Ende 2021 endlich die Arbeit an diesem Vorhaben, und sie entwickelte sich sehr positiv: Bei einer Begehung mit dem zuständigen Planer sowie in einer Sitzung mit mehreren Mitarbeitenden der Planungsabteilung und mit Vertreter\*innen der Fraktionen fand ein konstruktiver Austausch statt. Seit Herbst 2023 liegt nun ein umfassender Bericht vor. Einerseits ein Katalog aller systema-

tisch abgeklärten und bewerteten Standorte auf dem ganzen Gemeindegebiet (Link [2023-12-11\\_T10\\_Verkehrssicherheitsmassnahmen.pdf](#) (koeniz.ch)), welches der Verwaltung einen guten Überblick über alle tendenziell kritischen Querungsstellen auf dem Gemeindegebiet liefert. Andererseits Massnahmenempfehlungen zur Entschärfung der Situation für 13 priorisierte Standorte.

### Die 7 prioritären Massnahmen-Standorte in Wabern / Spiegel

- Kirchstrasse, Zugang OSZ Morillon
- Kirchstrasse, Zugang Dorfschulhaus
- Strandweg, Zugang Liegewiese/ Camping
- Mohnstrasse, Zugang Altersheim Weyergut
- Weierstrasse, Zugang Altersheim Grünau
- Adlerweg, Zugang Spielplatz
- Adlerweg, Zugang Kindergarten

Der dem Parlament am 11. Dezember vorgelegte Kreditantrag wurde einstimmig angenommen. So kann nun die Detailprojektierung für die 13 prioritären Standorte in Angriff genommen werden. Bis spätestens 2026 sollen die Massnahmen umgesetzt sein, unter anderem endlich auch die langersehnte Sicherung der Querung Kirchstrasse.

*Text und Bilder Pierre Pestalozzi*



*Strandweg und Wende-/Umschlagplatz vor Eichholz- wiese: reger motorisierter Freizeitverkehr in der Camping-/Böttli-/Badesaison und viel zu kurze Parkfelder quer zur Strasse als Gefahr für den Fussverkehr*



Guten Tag

Ich beziehe mich auf Ihren Artikel über die Schliessung der Aarhaldenstrasse, die jetzt zu Stau bis ins Marzili führt (CO<sub>2</sub>-freundliche Entscheidung!).

Mich hat Ihre Aussage über den Lieferwagen, der die neue Signalisation missachtet hat, speziell genervt. Sind Sie nicht auf die Idee gekommen, dass der Lieferant eventuell gerade dort etwas Schweres liefern musste? Warum immer die Provokation? Gerade bei Leuten, die ihren schweren Job erledigen! Warum suchen «Journalisten» immer die Sensation?

*Freundliche Grüsse, Luciana Nannetti*



*Aarhaldenstrasse: Seit Kurzem kein Durchkommen mehr für Motorfahrzeuge*



*Wer, wie der Lieferwagenfahrer im Bild, die neue Signalisation nicht wahrhaben will, muss weiter vorne mühsam wenden*

*Der Autor des Beitrags, Pierre Pestalozzi, antwortet darauf:*

Sensationsuche? Mitnichten, denn besagter Lieferwagen fuhr wenige Sekunden später wieder retour – eindeutig lieferte er nicht «etwas Schweres» an der Aarhaldenstrasse ab, sondern wollte gewohnheitsmässig in die Sandrainstrasse einbiegen, was die neu installierten Poller nun verunmöglichen. Dass dies den einen gefällt, anderen hingegen missfällt, ist klar. Dass deswegen neuerdings der «Stau bis ins Marzili führt», stimmt aber sicher nicht; denn der motorisierte Verkehr im oberen Teil der Sandrainstrasse ging im Zeitraum 2000–2020 um fast die Hälfte zurück – von 5050 auf 2570 Motorfahrzeuge im Tagesschnitt. Mit den neuen Massnahmen (Tempo 30 Sandrainstrasse, Poller Aarhaldenstrasse) dürfte dieser Trend anhalten. Früher war's also zweifellos deutlich schlimmer mit Rückstau, Lärm und CO<sub>2</sub>-Belastung in der Sandrainstrasse.

## Beste Kinderzauberei mit Dominik Zemp

# Zauber-Heimspiel

**«Baff!» heisst die Zaubershow vom Sonntag, 21. Januar, im Dachstock des Chalets Bernau. Der Zauberer, der Kinder und Erwachsene zum Staunen und Lachen bringen wird, ist Dominik Zemp. In Wabern hat er nicht nur seine ersten Schritte als Zauberer gemacht, hier ist er auch aufgewachsen und findet noch heute ab und an Unterschlupf in seinem Elternhaus.**

Dominik Zemp und sein Zauber-Partner Nico Studer sind als Zauberduo Domenico seit Jahren erfolgreich mit Programmen für Erwachsene unterwegs. Auf die steigende Nachfrage nach Aufführungen für Kinder und Familien begannen sie, unter dem Namen «Zauberduolino Domenico» auch familientaugliche Zaubershows anzubieten. Diese waren dermassen erfolgreich, dass Dominik und Nico noch einen dritten Mann ins Boot holten: den Zauberer Omini, oder Dominik Golaszewski, wie er abseits der Bühne heisst.

### Zaubersocken – ein Erlebnis

Da musste natürlich auch ein neuer Name her. «Zaubersocken», das steht einerseits dafür, dass wir uns durchaus als besonders coole Socken sehen», witzelt Dominik am Telefon. «Gleichzeitig zeigt der Name, dass wir uns selbst nicht so tierisch ernst nehmen.» Wichtig sei, dass die Kinder aktiv in die Show einbezogen würden, das mache die Show einzigartig. Mitmachen, lachen und ganz viel staunen lautet die Devise, wenn die Zaubersocken Klein und Gross einladen, mit ihnen zu zaubern.

Je nach Grösse des Auftrags gibt es die Zaubersocken also Trio-, Duo- oder Solo-Ausführungen. Im Bernau-Dachstock wird es die Solo-Ausführung mit Dominik sein, den das stark an die Anfänge seiner Zauberer-Laufbahn erinnert. Die begann in der Garage seiner Eltern an der Alpenstrasse. Das «Zaubertheater Mirage», das welt kleinste Zaubertheater, mit 15 Sitzplätzen, in Zemps Garage. Der erste kleine Schritt in die grosse Welt waren dann Auftritte in der Villa Bernau, an Geburtstagsfesten und kleineren Firmenanlässen.

### Zauberer-Leben

Die Faszination für die Kunst des Zauberns hat alle drei, Dominik, Nico und Omini, bereits als Kind gepackt. Und doch leben alle drei nicht von der Zauberei allein. Dominik arbeitet als Consultant beim IT-Unternehmen Ticketpark in Bern, Omini arbeitet als Projektleiter bei einem Architekturbüro in Basel, und Nico ist Sekundarlehrer in Frenkendorf/BL. In Zeiten, wo die Shows besonders gefragt sind, werde die Auslastung dann schon sehr hoch, räumt Dominik ein. Dies ist einerseits im Sommer der Fall, wenn zahlreiche Open-Air-Auftritte stattfinden, oder gegen Ende des Jahres, wenn es viele Aufträge an Firmenevents gibt. So haben Dominik und Nico zum Beispiel vergangenen November und Dezember durch die X-Mas-Show von «Das Zelt» geführt.

Aber im Januar reicht es sogar für Ferien – trotz des Auftritts im Dachstock Chalet Bernau vom Sonntag, 21. Januar!



Reservation:  
[micheline.steiner@bernau.ch](mailto:micheline.steiner@bernau.ch)

Mehr Infos:  
[www.zaubersocken.ch](http://www.zaubersocken.ch)

*Dominik in Aktion Bild zvg*

**Aare-Hochwasser: Wenn dies vor einem Jahr passiert wäre ...**

## Bisheriger Dezemberrekord um 52 % übertroffen

**Schon wieder ein Aare-Rekord – nach dem Temperaturrekord von 24,1 Grad im Juli 2022 diesmal ein spektakulärer Abflussrekord: Mitte Dezember floss drei Tage lang mehr als sechsmal so viel Wasser wie im langjährigen Dezember-Durchschnitt die Aare hinab und löste zum zweiten Mal innert Kürze Hochwasseralarm aus.**



Vor gut einem Jahr war die Ufersanierung Eichholz/Dählhölzli in vollem Gang: Die Bauarbeiten kamen dank niedrigem Wasserstand zügig voran – um sicher und effizient baggern zu können, durfte der Abfluss im Baubereich maximal  $150\text{ m}^3/\text{sec}$  betragen (vgl. Dezember-Durchschnitt seit 1935:  $66\text{ m}^3/\text{sec}$ ). Umso grösser der Schreck am Tag vor Weihnachten, als die Abflussmenge an der Messstation Schönaun innert 24 Stunden ums Dreifache auf über  $250\text{ m}^3/\text{sec}$  stieg, was Teile der Baupiste in der Aare wegschwemmte. Solche Abflussmengen gab's im Winterhalbjahr und insbesondere im Dezember bisher sehr selten – der bisherige Dezemberrekord wurde 61 Jahre zuvor mit  $290\text{ m}^3/\text{sec}$  erreicht.

Alles kalter Kaffee; denn ein knappes Jahr später wurde der Dezemberrekord geradezu pulverisiert: Bis zu sagenhaften  $441\text{ m}^3/\text{sec}$  flossen am 13. Dezember 2023 die Aare hinab, was Gefahrenstufe 3 (von 5) bedeutet und kleinere Überschwemmungen im Uferbereich auslöste. Bereits vier Wochen zuvor war der Aareabfluss in Bern innert Kürze auf  $410\text{ m}^3/\text{sec}$

sec geschneilt, womit der Novemberrekord von  $420\text{ m}^3/\text{sec}$  aus dem Jahr 1944 nur knapp verfehlt wurde.

### Winterhochwasser als neuer Trend?

Man stelle sich vor, wenn sich diese zwei Hochwasser ein Jahr zuvor, während der Ufersanierungsarbeiten ereignet hätten: Da der Wasserdurchlass bei der Hilfsbrücke nicht auf solche Extremereignisse ausgerichtet war, wäre die Brücke wohl zur «Talsperre» mutiert und hätte zu argen Überschwemmungen und Ausspülungen der Uferbereiche geführt. Und die im Flussbett beidseitig aufgeschütteten Baupisten wären vermutlich zu einem grossen Teil weggeschwemmt worden, womit die Ufersanierung Eichholz/Dählhölzli ganz sicher nicht auf Ostern hin hätte fertiggestellt werden können. Ein Glück also, dass uns die zwei Winterhochwasser erst jetzt heimsuchten...

«Früher hatte man die Gewissheit: Im Winter kann man in/an der Aare bauen. Diese Gewissheit wird nun durch eine andere ersetzt: Auch im Winterhalbjahr haben wir zunehmend Hochwasser. Dies stellt uns für die Bautätigkeit an der Aare vor grosse Herausforderungen», kommentiert Kreisoberingenieur Thomas Wüthrich diese Entwicklung. «Ich würde sagen, wir hatten letzten Winter das Glück des Tüchtigen», fügt er scherzhaft hinzu.

### Ufersanierungsetappe Elfenau/Nessleren: Umsetzung frühestens ab 2028

Schon bald nach dem Start der Wasserbauplanung Eichholz/Dählhölzli begann sich das Kantonale Tiefbauamt auch mit der deutlich grösseren und komplexeren Sanierungsetappe Elfenau/Nessleren zu befassen. In diesem Uferabschnitt erschweren die teils gegensätzlichen Interessen (Ökologie, Landschaft, Hochwasserschutz, Naherholung) die Suche nach einer Bestvariante bezüglich Ausgestaltung des Aareraums.

Im öffentlichen Mitwirkungsverfahren Ende 2021 (s. WaSp 2021\_11) stiess die Absicht der eigendynamischen Aare-Aufweitung auf breite Zustimmung – ebenso die klare Definition eines Naturraums, in welchem sich auendynamische Prozesse und ökologische Werte von Menschenhand weitgehend unbeeinflusst entwickeln dürfen. Gleichzeitig forderten zahlreiche Mitwirkende die Erhaltung der beliebten Badebühnen, der Liegewiese und des Krebsbachs auf der Seite Elfenau. Daher wird nun jene Sanierungsvariante weiterverfolgt, in der ökologisch wertvolle Auenhabitate und attraktive Naherholungsbereiche nebeneinander ihren Raum finden.

Seit Herbst 2023 liegen sämtliche Stellungnahmen der Amts- und Fachstellen (Kanton und Bund) zum Projekt vor. Aufgrund der Inputs wird nun das Bauprojekt weiterentwickelt. Laut Kantonalem Tiefbauamt findet die Projektauflage vermutlich erst 2026 statt – Baustart erscheint somit bestenfalls 2028 möglich.

### Umfassende Sanierung des Schönaustegs ab kommendem Herbst

Seit 1906 stellt der Schönausteg eine rege genutzte Fussgänger- (und nicht ganz legale Velo-)Verbindung zwischen Wabern/Sandrain und Kirchenfeld/Altstadt her. Die Stadt Bern als Eigentümerin beabsichtigt, die denkmalgeschützte Kettenbrücke mit



einer Spannweite von 55m zwischen Herbst 2024 und Frühling 2025 zu sanieren – dies in einem externen Spezialwerk. Hierfür soll der Schönausteg zerlegt, abtransportiert, repariert und anschliessend wieder vor Ort montiert werden. Während der Sanierungsarbeiten wird ein Brückenprovisorium zur Verfügung stehen – es muss also nicht auf den vorherigen Fährbetrieb zurückgegriffen werden...

*Text und Bilder Pierre Pestalozzi*

### Zum Hochwasser vom 14. November 2023

- Gürbe Belp: innert 15 Std von 5 auf  $64\text{ m}^3/\text{sec}$  (= Steigerung ums 13-fache)
- Aare Schönaun: innert 17 Std von 155 auf  $410\text{ m}^3/\text{sec}$
- Saane Laupen: innert 24 Std von 60 auf  $960\text{ m}^3/\text{sec}$  (= Steigerung ums 16-fache)
- Aare Hagneck: innert 28 Std von 205 auf  $1150\text{ m}^3/\text{sec}$



## «Ein Kompost in dieser Grössenordnung braucht ein Baugesuch»

Der Könizer Gemeinderat Hansueli Pestalozzi erklärt, wie es um die Ersatzlösung für den öffentlichen Kompostplatz an der Kirchstrasse in Wabern steht und wieso er sich mehr kleinere, halböffentliche Kompostplätze wünscht.

**Dass der Kompostplatz Morillon nach 25 Jahren ohne Folge­lösung gestrichen wurde, hat für Unverständnis gesorgt. Gibt es mittlerweile einen Ersatzstandort?**

*Hansueli Pestalozzi:* Die Kompostplätze in Köniz werden von Freiwilligen der IG Kompost betrieben, die damit einen enorm wichtigen Beitrag zur Förderung der Kreislaufwirtschaft leisten. Deshalb unterstützt die Gemeinde die IG auch mit namhaften Beiträgen. Bezüglich Morillon sind wir in engem Austausch. Wir haben die IG bereits im Frühling informiert, dass ein neuer Standort gesucht werden muss, und mehrere alternative Standorte in der Nähe vorgeschlagen. Zwei Standorte sind nun in der engeren Auswahl.



### Was bedeutet das konkret?

Ich bin zuversichtlich, dass die engagierten Freiwilligen ihre Arbeit im Frühling wieder aufnehmen können. Man muss sich aber bewusst sein, dass Kompostplätze in dieser Grösse nach kantonalem Baugesetz bewilligungspflichtig sind und zonenkonform sein müssen. Dieses Baugesuch muss von der IG Kompost eingereicht werden, und der Prozess nimmt, wie bei solchen Projekten üblich, mehrere Monate in Anspruch.

### Warum gibt es in Köniz immer weniger öffentliche Komposte?

Leider werden auf öffentlichen Kompostierplätzen immer wieder gekochte Essensreste und Plastiksäcke entsorgt. Das führt zu Gestank und unbrauchbarer Komposterde. Deshalb musste die IG verschiedene Kompostplätze schliessen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, haben sich bediente Öffnungszeiten bewährt – das ist allerdings mit viel Freiwilligenarbeit

verbunden. Der Kompostplatz Morillon funktionierte dank dieser Massnahme sehr gut, und es konnte hochwertige Komposterde dem Kreislauf zurückgegeben werden. Umso wichtiger ist es, eine Nachfolge­lösung zu finden.

Weiter ist es unser Ziel, dass mehr kleinere, halböffentliche Plätze entstehen. Mit einem gesunden Mass an sozialer Kontrolle, wo man sicherstellen kann, dass die Qualität des abgegebenen Materials stimmt. Wer also in seinem Garten einen geeigneten Platz hat, sollte sich unbedingt bei der IG Kompost melden, die beratend zur Seite steht. Solche Projekte fördern nicht nur die Kreislaufwirtschaft, sondern auch die nachbarschaftliche Zusammenarbeit.

*Text: Jonathan Spirig, Bilder: zVg*



*Mit Schildern wie diesem an der Gaselstrasse zeigt die Gemeinde Köniz die Problematik des falschen Kompostierens auf.*



*Hansueli Pestalozzi, Vorsteher Direktion Umwelt und Betriebe der Gemeinde Köniz*

## Inbetriebnahme Tramverlängerung neu per Ende 2028 geplant

Laut Medienmitteilung von Bernmobil, Kanton Bern und Gemeinde Köniz startet Anfang 2024 die Ausführungsprojektierung für die Vorhaben «Tram Kleinwabern» (SEFT 1) und «Sanierung Zentrum Wabern» (SEFT 2). Gemäss aktueller Planung ist der Baustart der beiden Projekte 2026 und deren Abschluss inklusive Inbetriebnahme der verlängerten Tramlinie Ende

2028 vorgesehen. Gegenüber den bisher kommunizierten Terminen bedeutet dies eine Verschiebung um ein Jahr. Begründet ist dies in der Komplexität der beiden Projekte mit Schnittstellen zu mehreren Drittprojekten sowie in den geführten Einigungs­verhandlungen mit Einsprechenden im Rahmen des laufenden Plangenehmigungsverfahrens.

Zum dritten Projekt an der Seftigenstrasse, der «Neugestaltung Morillon-Sandrain» (SEFT 3) fand unlängst das öffentliche Mitwirkungsverfahren statt. Rund 20 Mitwirkungseingaben wurden eingereicht und werden zurzeit analysiert. Die Veröffentlichung des Mitwirkungsberichts ist im 1. Quartal 2024 vorgesehen.

*com*

## Klassentreffen im Weyergut Bethanien



Heinz Waeny, Anita Gurtner, Elsbeth Muggli, Ernst Gukelberger, Ruth Lerf

Ein grosser Tag im Altersheim Weyergut Bethanien: Fünf ehemalige Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler aus Wabern treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen – und das nicht zum ersten Mal. Bereits etliche Male besuchte ein beträchtliches Grüppchen Ehemaliger ihre langjährige Klassenkameradin Anita Gurtner zum Plaudern, Lachen und fein Essen. Es werden eifrig Anekdoten von früher ausgetauscht. Von waghalsigen Abenteuern auf dem Gurten über das gemeinsame Spielen im Garten bis hin zu beliebten und weniger beliebten Lehrern, der Gesprächsstoff ist vielfältig. Die Biografien der Teilnehmenden sind unterschiedlich, und dennoch

trifft man sich und tauscht sich über die weit zurückliegende Schulzeit und den Werdegang danach aus. Früher traf man sich zu Hause oder in einem Restaurant, heute im Altersheim – man geht mit der Zeit. Die Treffen sind regelmässig, und das auch noch 70 Jahre (!) nach dem gemeinsamen Schulabschluss. Mögen diese Klassentreffen noch viele Jahre Bestand haben, um noch zahlreichen spannenden Geschichten lauschen zu können und das eine oder andere Schmunzeln über amüsante Episoden miteinander zu teilen.

Text und Bild zugesandt von Familie Zoss-Gurtner

## Waberns Bahnhofstrasse: Gelungene Auffrischung

Komplette Erneuerung der Beläge (z. T. auch des Strassenkoffers) und Randabschlüsse, Ersatz der bisher in den Strassenraum ragenden Schrägparkierung längs der Heitere Fahne durch Längsparkierung, Entsiegelung der Parkplätze – nach Abschluss der Sanierung Mitte November präsentiert sich die kürzeste Bahnhofstrasse der Schweiz in frischem Glanz. Neu sind zudem Velos/Mofas von der Einbahnregelung ausgeklammert.



**Qualität** kann man streichen!  
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

**KP** malt  
Keiser+Piccioni GmbH Malerei · Gipserei  
Quellenweg 9 · 3084 Wabern · kpmalt.ch  
info@kpmalt.ch · 079 474 42 36 · 079 627 63 23

Abschiede gemeinsam gestalten.



**EGLI** BESTATTUNGEN  
Bern und Region

Reto Zumstein Geschäftsleiter Bestatter mit eidg. FA	Christian Sulzer Bestatter mit eidg. FA	Ursula Rüthy Bestatterin Trauerrednerin	Beat Burkhard Bestatter mit eidg. FA Thanatopraxie	Roman Gisler Bestatter
--	--	---	--	---------------------------

24h-Telefon 031 333 88 00 Breitenrainplatz 42, 3014 Bern office@egli-ag.ch www.egli-ag.ch





## Villa Bernau

### Musig im Dach

**So 14. Januar und 18. Februar, 10.00 bis 15.00 Uhr**

Nirgends ist zusammen Musik machen so einfach wie im Dachstock Chalet Bernau. Alle bringen ihr Musikinstrument oder die Stimmbänder mit, und wer kann einen kleinen Beitrag zum Häppchen-Büffet. Noten und Liedertexte liegen bereit. Und dann geht's los, in einen Sonntag voll Musik und Gesänge. Äbe, Musig im Dach. Mit Christoph Geissbühler und Moël Volken.



Kollekte für Organisati-  
on und Raum

### Café littéraire

**Do 18. Januar und 15. Februar, 9.30 bis 14.00 Uhr**

Wir sind eine Gruppe von lesefreudigen Frauen und treffen uns monatlich im Bistro Bernau. Bei Tee und Kaffee besprechen wir ein Buch, das alle vorher gelesen haben. Im Januar diskutieren wir das Buch «Gentleman über Bord» von Herbert Clyde Lewis. Im Februar diskutieren wir das Buch «Gilgi, eine von uns» von Irmgard Keun.

### Open-Jam-Session

**Fr 19. Januar und 16. Februar, 18.00 bis 22.00 Uhr**



**Was:** Spontanes Improvisieren mit Groove-Charakter, meist tanzbar. Mischpult, kleines Drum, Mics, Fender Rhodes / Keyboard, Verstärker und PA vorhanden. Instrumente und Kabel/Effekte bitte mitbringen. Interaktive Visuals für Schattentanz/Performance.

**Wer:** Wer ein Instrument spielt, Amateur bis Profi, wer gerne singt, tanzt, filmt, mitmischts oder einfach dem Treiben zunächst mal zuschaut.

**Kosten:** Unkostenbeitrag, Fr. 10.– bis 15.–

**Organisator:** Christoph Ramser, (Jam-Sessions in Thun seit 2007)

### Eritreisches Abendessen

**Fr 19. Januar und 23. Februar, ab 19.00 Uhr**



Mihreteab Asmelash und Alem Medhin laden die Gäste zum eritreischen Abendessen. Das Buffet umfasst Gerichte mit und ohne Fleisch. Und selbstverständlich fehlt das typische Injera-Fladenbrot nicht, mit welchem die Speisen auch gegessen werden. Eine Reservation ist nicht nötig. Preis Fr. 20.– pro Person (plus Getränke).

### Denk-Raum – Café philosophique

**Mo 22. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr**

Der Denk-Raum soll für alle offen sein, die gerne lesen, fragen, nachdenken und zuhören. Die Abende sind moderiert und beginnen mit einem Referat oder einem anderen Input. Am Montag, 22. Januar, wird Hannah Arendts «Sokrates. Apologie der Pluralität» besprochen. Pro Abend wird ein Unkostenbeitrag von 10 Fr. erhoben. Leitung Sarah Kauer und Martina Meier. Wir freuen uns über Anmeldungen auf [martinameier42@bluewin.ch](mailto:martinameier42@bluewin.ch).

**Weitere Daten:** 11. März, 2. Mai, 2. Juli, 19. September + 14. November

### Märchen mit Martin

**Mi 24. Januar und 21. Februar, 15.30 Uhr**

Es geht wieder weiter mit Martin und seinen Märli-Stunden. Das erste Märchen im neuen Jahr ist «Der gestiefelte Kater».

Im Februar gibt's gleich zwei Märchen: «Froschkönig» und «Rotkäppchen». Martin umrahmt die Märchen mit Akkordeonklängen und zeigt dazu Bilder von Anastassija Archipowa aus «Die schönsten Märchen der Brüder Grimm» (Thienemann-Esslinger-Verlag 1998).

Das Bistro Bernau ist offen und bietet Kaffee, Tees und Kuchen.

### Frühstück – dein Start in den Tag

**Sa 27. Januar, 09.00 bis 12.00 Uhr**

Lerne, warum und wie das Frühstück den Grundstein für einen energiegeladenen Tag legt. Erhalte wertvolle Einblicke in die Nährstoffe und entdecke, wie ihre ausgewogene Zusammensetzung deine Gesundheit unterstützt. Lerne dabei auch, wie du mit einfachen Tipps ein gesundes Frühstück zubereiten kannst, selbst wenn die Zeit knapp ist.

### Leitung:

Sarah, dipl. Ernährungstherapeutin, Patric, dipl. Transformationscoach, Koch & Naturkoch

**Ort:** Dachstock Chalet Bernau

**Kurskosten:** Fr. 135.–

**Anmeldung und detaillierte Infos:** [www.sarahmoser.com/events](http://www.sarahmoser.com/events)

### Glutenfreier Sonntagsbrunch

**So 28. Januar, 10.00 bis 13.00 Uhr**

Glutenfreier Sonntagsbrunch mit der ganzen Familie mit verschiedenen Broten, Zöpfe und Kuchen. Dazu gibt es verschiedene Käse mit/ohne Laktose, Butter mit/ohne Laktose, Honig, Marmelade, kalte Fleischplatte, Eier, Müesli und Overnight Oats.

### Preis:

- Kinder bis 6 Jahre gratis
- Kinder von 6 bis 16 Jahre pro Altersjahr Fr. 1.60
- Erwachsene Fr. 34.–

Bitte anmelden unter: 078 913 62 00 [bistrobernau@gmail.com](mailto:bistrobernau@gmail.com)

### Familien-Yoga

**So 28. Januar, 10.00 bis 11.00 Uhr**

Für alle von 3–99 mit Spass an Bewegung und Spiel



Kosten: Erwachsene Fr. 25.–, Kinder Fr. 15.–, Familienrabatt ab der 3. Person je Fr. 5.–

Im Chalet Dachstock der Villa Bernau Anmelden: [janine.niedan@gmail.com](mailto:janine.niedan@gmail.com), Infos: [www.flowbern.ch](http://www.flowbern.ch)

### Carovana del Bù – Konzert & Bal

**So 28. Januar, 17.00 Uhr**

Der kleine, voll energetische Chor **Carovana del Bù** singt und spielt von Liebeskummer, von Soldaten, die sich auf der Frontlinie umarmen, von herzerwärmender Liebe zur Muttersprache und von Polkas, die Minen entschärfen ...

Nach dem Konzert: Stühle weg und Bal-folk tanzen mit dem Publikum! Eintritt (Bargeld!) Fr. 25.–/20.– Mitbring-Buffer

# Was – Wann – Wo

## Eltern-Kind-Treff draussen

**Mi 31. Januar und 14. Februar, 14.30 Uhr**

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (oder vor den Schulferien) findet im Bernaupark der Eltern-Kind-Treff draussen statt, ein Schlangensbrot bräteln für alle, die Lust haben.

## Bernau-Znacht

**Mi 6. Februar, ab 18.30 Uhr**

Das unkomplizierte Quartier-Znacht in der Villa Bernau. Unser Mittwoch-Koch Ädu bringt ein zur Saison passendes Abendessen auf den Tisch. Zuechesitze, gniesse.

- Ab 18.30 Uhr Barbetrieb
- Ab 19.00 Uhr Essen

## Kinder-Akrobatik & Kinder-Tanz

**So 11. Februar, 16.00 Uhr**



Aufführung mit Kindern der Bewegungsschule von Sascha Hostettler.  
[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)

## Heitere Fahne

### Heitere Pizzamittwoch

**ab Mi 10. Januar jeden Mittwoch**

Der legendäre, vielleicht bitzeli chaotische Pizzaabend auf der Heitere Terrasse oder in der heimeligen Beiz!

Die heitere Gelegenheit, um gemeinsam mit der Familie oder den Freund\*innen den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

- 18.00 Uhr

### Heitere Sonntagsbrunch

**Ab So 14. Januar jeden Sonntag**

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervögel. Wir freuen uns auf vegane, verträgliche und herzerwärmende Leckereien von 10.30 bis 14.00 Uhr.

### SKIES – Kollektiv Beton

**Di 16. bis So 21. Januar**

**Einfach gesagt:** Im Saal der Heitere Fahne kannst du dich auf den Boden legen und eine Video- und Musikeinstellung geniessen.

SKIES ist ein rauschender Fluss an Bildern und Klängen, ohne Anfang und ohne Ende. Die begehbare Videoeinstellung nimmt dich mit auf eine Reise durch vertraute Umgebungen, die zu fernen Galaxien werden. Der 30-minütige Loop kann im Liegen betrachtet werden – inmitten einer Klangkomposition, die sich über sechzehn Kanäle zu einem akustischen Raum entfaltet.

- Di 16. Januar, ab 18.30 Uhr: Vernissage mit Apéro
- Mi 17. Januar, ab 18.00 Uhr: Installation während Pizzamittwoch
- Fr 19. Januar, 18.00 Uhr: Abendessen, 20.00 Uhr: Installation und Tanzaufführung

- So 21. Januar, 10.00 Uhr: angeleitete Entspannung mit Soundscapes vor Heitere Brunch, ab 11.00 Uhr Installation während dem Heitere Brunch
- Kollekte mit Richtpreis Fr 15.–

### Theater «Im Wald»

**Fr 26. Januar**



**Einfach gesagt:** Im Theaterstück geht es um ein Paar. Das Paar ist in einem Restaurant und spricht über seine Beziehung. Eine Beziehungsklamotte von und mit Newa Grawit, Dominik Gysin und Matto Kämpf.

Ein Paar wagt ein Experiment: Sie zieht für einen gut bezahlten Job in eine andere Stadt, er bleibt allein in der gemeinsamen Wohnung zurück. Die beiden treffen nach einem Monat in ihrem Lieblingsrestaurant wieder aufeinander, und es kracht im Gehölz.

18.00 Uhr Abendessen

- 20.00 Uhr Theater

Preise: Fr 15.–/ 25.–/ 35.–, du hast die Wahl

### Jassturnier – Bock us!

**Do 1. Februar**

**Einfach gesagt:** Gemeinsam spielen wir das Kartenspiel Jass. Es findet ein Turnier statt.

Schieber, Slalom, Trumpf, Obeabe oder Ungeufe – auch Lust auf Jass? Die katholische Kirche organisiert bei uns ein Jassturnier. Anmeldung und weitere Infos findest du auf der Webseite.

- 18.00 bis 21.00 Uhr Jassturnier

### Dr.-Lüdi-Show

**Fr 9. Februar**



**Einfach gesagt:** Eine lustige und komische Show erwartet dich.

Lüdi ruft die Geister. Eine komische Performance, gespickt mit lustigen, dummen, klugen und wichtigen Fragen und deren möglichen Antworten, sinnstiftenden Freizeitangeboten, Selbstverwirklichungsmöglichkeiten und Geistern, die alles be-seelen ...

18.00 Uhr Abendessen

- 20.00 Uhr Show

Preise: Fr. 15.–/25.–/ 35.–, du hast die Wahl

### Being Framed

**Fr 16. bis Mo 19. Februar**

Zwischen Tanz-Theater und Comics-Animation – Being Framed ist ein Tanztheaterstück. Es ist ein Plädoyer gegen die Konformität und ein Aufruf, eigene individuelle Wege zu gehen.

In der Zusammenarbeit zwischen der Tanzcompagnie T42dance und dem Videokünstler François Chalet stellen wir uns die Frage nach der persönlichen Freiheit im Spannungsfeld von Individualismus und Gesellschaft. Wie einzigartig ist unsere Individualität?

- Fr 16. Februar, 20.00 Uhr Premiere (mit Essen)
- Sa 17. Februar, 20.00 Uhr Vorstellung (nur Bar)



# Was – Wann – Wo

- So 18. Februar, 17.00 Uhr Vorstellung (nur Bar)
- Mo 19. Februar, 10.00 Uhr Schulvorstellung

## Liederabend «WIEN WORT AUF DI»

Fr 23. Februar

**Einfach gesagt:** Spitz' die Ohren! An diesem Abend hörst du Lieder aus Wien. Zwei Strizzis ersingen sich die Wiener Seele. Gemeinsam am Wiener Burgtheater lernten Moritz Carl Winklmayr und Frederik Rauscher nicht nur die Hoch- und Niederkultur der Beisl, Kaffeehäuser und Würstelstände, sondern auch einander kennen – und sie wären gern ewig geblieben. Aber das Wasser fließt sehr langsam die Donau hinunter, und so verschlug es die beiden erstmal weit weg von Käsekrainern, Einspännern und Marillenschnaps. Da blieb nur die Sehnsucht nach der grossen, alten Kaiserstadt...

18.00 Uhr Abendessen

- 20.00 Uhr Konzert
- Konzert auf Kollekte



## Mondyoga mit Belinda

Ab 8. Januar, jeden Montag und fast jeden Donnerstag

Yoga ist zurück in der Heitere Fahne! Komme in Verbindung mit deinem Körper und der Mondenergie. Die Mondyogapraxis nimmt dich mit durch die 12 Tierkreiszeichen – je nach Mondphase ist die Yoga-Stunde ruhiger oder kräftiger. Egal ob Anfänger\*innen oder fortgeschrittene Yogis – alle sind herzlich willkommen zu diesen 75 Minuten der Selbstliebe.

- 18.30 Uhr Yoga am Montag
- 17.30 Uhr Yoga am Donnerstag



## Pro Natura Zentrum Eichholz

### Winter und Tierspuren

Im Eichholz ist es wieder richtig ruhig, da die meisten Ausflügler ihre Zeit nun lieber bei heissem Tee und Kerzenschein in der warmen Stube verbringen.



Fischotter-Spuren im Eichholz

Auch in der Naturoase im Pro Natura Zentrum Eichholz nehmen es viele Tiere nun gemüthlicher in der kalten Jahreszeit. Doch wie soll das gehen ohne Tee und warme Stube? An der Führung vom **Sonntag 14. Januar** ist genau dies das Thema: Welche Strategien haben Tiere gefunden, um der Kälte und dem begrenzten Nahrungsangebot zu begegnen? Wer ist wie aktiv in der Winterlandschaft? Und warum haben Enten kaum kalte Füsse auf den gefrorenen Teichen? Auf diese und weitere Fragen erhalten Gross und Klein Auskunft an der **Führung Tiere im Winter**.

Wer gerne auf Spurensuche geht, kann am **Sonntag 18. Februar** an der Führung **Tierspuren entdecken** teilnehmen. Oft sind direkte Tierbeobachtungen nur seltene Ereignisse und verlangen viel Geduld. Mit dem nötigen Wissen und guter Beobachtungsgabe gibt es aber einiges an Tierspuren zu entdecken. So können an der Führung im Reservat Eichholz Spuren von Eichhörnchen, Biber, Fischotter, Specht und vielen weiteren Tieren entdeckt werden. Auch Aufnahmen aus Fotofallen verraten uns, wer im Eichholz so alles herumschleicht. Neben vielen Eindrücken kann man am Schluss auch einen Gipsabdruck einer Spur mit nach Hause nehmen. Ein weiterer Winteranlass ist am **24. Februar** mit der Jugendnaturschutzgruppe geplant: Kinder und Jugendliche können



Hier war der Biber am Werk

am Anlass **«Bibbern Biber im Winter?»** auf die Suche nach dem flauschigen Stadtnachbarn gehen und allerlei Spannendes zum Biber erfahren.

Familien und interessierte Erwachsene können sich am **10. März** informieren über **das Reich von Fischotter und Biber**: Sie lernen zuerst die beiden Tiere und deren Nachbarn besser kennen und gehen dann im Reservat und an der Aare auf Spurensuche.

Trotz Winterruhe ist also noch einiges los im Naturzentrum. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, mit einer Gruppe oder einer Schulklasse eine Führung zu diversen Themen zu buchen. Infos und Anmeldung für die Führungen: [eichholz@pronatura.ch](mailto:eichholz@pronatura.ch), 078 781 82 47, [www.pronatura-eichholz.ch](http://www.pronatura-eichholz.ch)



## Yoga & Brunch – Horizons-erweiterung auf dem Gurten

Sa 20. Januar und 17. Februar  
8.30 bis 12.30 Uhr



Gönnen Sie sich eine doppelte Erholung, eine ganzheitliche Erfahrung für Körper, Geist und Geschmackssinn. Während Ein- einhalbstunden vertiefen Sie sich in Yoga-Übungen mit Ausblick aus dem Gurten-Pavillon, und im Anschluss gibt es einen ausgiebigen gesunden und vegetarischen Brunch.

Tickets: Fr. 79.–/Person  
gurtenpark.ch/yoga-brunch

## Gurtner's Jass «Ä Rundi Jasse»

Sa 20. Januar und 17. Februar  
17.00 bis 22.30 Uhr



Während der gemütlichen Wintermonate können Sie einmal im Monat am Samstag im Restaurant Gurtner's einen geselligen Abend mit Kartenspiel und kulinarischer Entdeckungsreise geniessen. Beim Gurtner's Jass-Turnier spielen Sie drei Runden zu acht Spielen mit französischen Karten. Zwischen den Runden geniessen Sie köstliche Gänge, bevor die Preisverleihung den strahlenden Gewinnenden kürt. Der Event wird vom Jass-Schweizermeister 2005, Hans Bachmann, moderiert.

Fr. 99.–/Person  
gurtenpark.ch/gurtner's-jass

## Gurtner's Weinreise – Weingut Bodegas Valduero

Mi 24. Januar, 18.30 Uhr

Bei Gurtner's Weinreise handelt es sich um einen Event, welcher Ihnen das faszinierende Thema Wein mit dazu passenden Gerichten in Gurtner's Wohnzimmer auf



eine lockere Art näherbringt. Es erwarten Sie spannende Weine und ein Mehrgang-Menu in gemütlicher Atmosphäre. Dieses Mal führt uns unsere Reise nach Spanien in das bekannte Weingebiet Ribera del Duero.

Preis: Fr. 99.–/Person  
gurtenpark.ch/weinreise

## Vollmondfondue mit Ausblick

Do 25. Januar und 24. Februar 18.00

Geniessen Sie ein Fondue bei Mondschein auf der Terrasse des Restaurants Gurtner's. Eingehüllt in warme Decken und Felle, begleitet von Livemusik, können Sie die behagliche Atmosphäre erleben und ein köstliches Fondue kosten, während der Vollmond den Abend erhellt. Freuen Sie sich auf den atemberaubenden Blick auf die leuchtende Stadt Bern.

Preis: Fr. 71.–/Person  
gurtenpark.ch/vollmondfondue



## Stärne(Z)nacht ob dem Berner Hausberg

- Di 30. Januar, 19.00 und 21.00 Uhr
- Di 6. Februar, 19.00 und 21.00 Uhr
- Di 13. Februar, 19.00 und 21.00 Uhr
- Di 20. Februar, 19.00 und 21.00 Uhr
- Di 27. Februar, 19.00 und 21.00 Uhr

Jeden Dienstagabend finden die Beobachtungsabende für Astronomie-Begeisterte statt. Erhalten Sie einen detaillierten Einblick dank der professionellen Betreuung des Astro-Event-Teams. Zudem erwartet Sie ein vielseitiges Vorspeise-, Hauptgang- und Dessertbuffet.

Preis ohne Abendessen: Fr.15.–/Kinder (6–16 Jahre), Fr. 23.–/Erwachsene  
Preis mit Abendessen: Fr. 59.–/Kinder (6–16 Jahre), Fr. 69.–/Person  
gurtenpark.ch/sternwartenfuehrung

## Gurtner's Weinreise – Weingut Dehesa de Luna

Do 8. Februar, 18.30 Uhr

Im Februar führt uns unsere Weinreise zum Weingut Dehesa de Luna der Familie López de Carrizosa. Über 50 Hektar mit einer unglaublichen Vielfalt an Weinsorten, welche es dem Weingut ermöglichen, eine breite Palette an Weinen zu produzieren. Es erwarten Sie spannende Weine und ein Mehrgang-Menu in gemütlicher Atmosphäre.

Preis: Fr. 99.–/Person  
gurtenpark.ch/weinreise

## Dinieren & Sterngucken: Astronomie-abend Wintersternhimmel

Sa 10. Februar, 18.00 bis 23.00 Uhr



Die langen Winternächte ermöglichen eine ausführliche Betrachtung der Himmelsobjekte. Werfen Sie einen unvergesslichen Blick durch das neue Gurten Observatorium während des Astronomieabends, welcher von Profis vom Verein Astro Events moderiert wird. Es erwartet Sie zusätzlich ein vielseitiges Vorspeise-, Hauptgang- und Dessertbuffet.

Preis: Fr. 49.–/Kinder (6 bis 16 Jahre), Fr. 79.–/Erwachsene  
gurtenpark.ch/astronomieabend

## Gurtner's Weinreise – Weinhof Waldschütz

Mi 28. Februar, 18.30 Uhr

Diesmal führt uns unsere Reise nach Österreich, ins Kamptal, zum Weinhof Waldschütz. Das in sechster Generation familiengeführte Unternehmen bleibt seinen traditionellen und natürlichen Produktionsmethoden treu und beschert uns hochqualitative Weine. Das Event fängt mit Fingerfood und Apéro an Gurtner's Küchentisch an. Es folgt eine Vorstellung des Weingutes und des Winzers. Die Rotweindegustation und der Hauptgang finden in der Gurtner's-Bibliothek statt. Zum krönenden Abschluss gibt es das Dessert mit Diskussion zu Geschichten von Küche und Rebberg.

Preis: Fr. 99.–/Person  
gurtenpark.ch/weinreise



## Singkreis Wabern

### Neues Projekt: Roman- tik aus Ost und West



Bild Gabriela Rüedi

Unter diesem Titel startet der Singkreis Wabern 2024 sein neues Konzertprojekt. Am 25. und 27. Oktober werden zwei Orgelmessen aufgeführt, die unterschiedlicher nicht sein können, obwohl sie fast gleichzeitig komponiert wurden. Neu wird Valentin Dreifuss am Dirigentenpult stehen.

Die Messe D-Dur für Chor, Soli und Orgel des tschechischen Komponisten Antonín Dvořák wurde 1887 zur Einweihung einer neu gebauten Kapelle komponiert. Dvořáks Musik ist häufig beeinflusst durch die Volksmusik des Landes, in dem er gerade lebte. Auch in dieser Messe schimmert die tschechische Volksmusik immer wieder durch. Dennoch ist die Messe in hochromantischem Stil mit einem grossen harmonischen und thematischen Reichtum geschrieben.

Der Franzose Charles Gounod schrieb seine Messe chorale in g-Moll sur l'intonation de la liturgie catholique im Jahr 1888. Sie basiert auf gregorianischen Einleitungsmelodien zu den Messeteilen der katholischen Liturgie. Dies gibt Gounod den Stil vor: in altem Stil und sehr textbezogen. In der Romantik bestimmt häufig die Musik die Gestaltung des Textes, in älterer Musik hingegen bestimmt der Text die Ge-

staltung der Musik. Und Letzterem unterwirft sich Gounod in dieser Komposition. Die Themen sind sehr schlicht gehalten und erinnern stark an die deklamatorische Musik der Gregorianik, doch die reiche Harmonik und die Phrasierung sind romantischen Stils.

In diesem Programm treten sich zwei stilistisch komplett unterschiedliche Werke gegenüber, die fast gleichzeitig von je einem Komponisten aus Ost- und Westeuropa geschrieben wurden.

Wirst auch du bei dem tollen Projekt mit-singen? Wir starten am 22. Januar um 19.30 Uhr und proben jeweils am Montagabend im Saal der reformierten Kirche Wabern gemäss Terminplan. Mit einem Projektbeitrag von Fr. 120.– bist du dabei. Claire Blaser hilft dir bei Fragen und freut sich auf deine Anmeldung über E-Mail: [admin@singkreis-wabern.ch](mailto:admin@singkreis-wabern.ch) oder Telefon: 078 649 25 75

## Werkstatt NEUNvonSieben

In der offenen Werkstatt können die in den Kursen erlernten Techniken vertieft und neue Projekte in Angriff genommen werden. Ich bin als Kursleiterin anwesend, leiste Hilfestellung, zeige neue Techniken oder helfe bei Gestaltungsfragen.

Die offene Werkstatt in der Werkstatt NEUNvonSieben steht allen zur Verfügung, die bei mir bereits einen Gold-

schmiedkurs besucht oder entsprechende Vorkenntnisse haben.

### Mittwochwerkstatt 16.00 bis 22.00 Uhr

17. und 24. Januar, 7. und 14. Februar, 13. und 20. März, 17. und 24. April, 22. und 29. Mai, 19. und 26. Juni.

### Freitagswerkstatt 09.00 bis 15.00 Uhr

19. und 26. Januar, 2., 9., und 16. Februar, 1., 15. und 22. März, 5., 19. und 26. April, 3., 17., 24. und 31. Mai, 14., 21. und 28. Juni

**Kosten:** Fr. 35.– pro Stunde oder Fr. 135.– für den ganzen Abend/Tag

**Anmeldung:** 076 458 33 08, [werkstatt@neunvonsieben.ch](mailto:werkstatt@neunvonsieben.ch)

Werkstatt NEUNvonSieben  
Gurtenbrauerei 36,  
3084 Wabern



## Livekonzerte Melrose

### Fr 26. Januar

Rock meets Flamenco, [www.melrose.ch](http://www.melrose.ch)

### John & John xpanded

#### Fr 23. Februar

«Weisch no?», Rockklassiker und Mundartthits, [www.john-john-xpanded.ch](http://www.john-john-xpanded.ch)

Türöffnung jeweils 20.00 Uhr

Ride In, Seftigenstrasse 400  
3084 Wabern, [www.ride-in.ch](http://www.ride-in.ch)

## Kinderangebot Bibliothek Wabern

### 1. Quartal (Januar bis März)

#### Gschichtestund

14.30 bis 15.00 Uhr Bibliothek Wabern  
Eine Bilderbuchgeschichte mit Basteln für Kinder ab 3 Jahren

[www.biblere.ch](http://www.biblere.ch)

Di 16. Januar, 13. Februar + 19. März

#### Gigampfe, Värslı stampfe!

10.15 bis 10.45 Uhr Bibliothek Wabern  
mit Leseanimatorin, für Kinder bis ca. 3 Jahre in Begleitung

[www.biblere.ch](http://www.biblere.ch)

Sa 20. Januar, 17. Februar + 16. März

## Schweizerischer Verband für Frauenrechte



### Infoabend 13 × AHV

#### Di 30. Januar, 19.00 Uhr

Der Schweizerische Verband für Frauenrechte Sektion Bern-Fribourg organisiert einen Infoabend zur Initiative «13 × AHV: eine Rente, die zum Leben reicht» (Abstimmung vom 3. März) Als Expertin spricht Gabriela Medici (Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB) über die aktuelle Rentenreform im Parlament und die Initiative «13 × AHV». Nach dem Referat gibt es Zeit für Fragen aus dem Plenum.

Türöffnung ist um 18.30 Uhr

Dachstock Chalet Bernau





# Was – Wann – Wo

Ab 2024 in der Villa Bernau

## DENK-RAUM: das neue Café philosophique



Wer kennt nicht das Gefühl, dass man sich in eine Sache vertiefen möchte, aber es fehlt die Zeit dazu? Oder man hat gerade etwas Tolles gelesen und möchte wissen, was andere darüber denken? Das Café philosophique in der Villa Bernau bietet hierzu Möglichkeiten!

Wir möchten erreichen, dass sich Menschen Zeit nehmen, Wissen und Überlegungen zu teilen. Dabei legen wir Wert darauf, dass sich für alle Interessierten Räume öffnen, keinesfalls nur für Menschen, die studiert haben! Denken, Nachfragen und Zuhören soll für alle möglich sein – der Denk-Raum ist kein akademischer Zirkel, sondern ein Raum für Leute, die gerne lesen, fragen, nachdenken.

Ablauf: Ein Referent, eine Referentin stellt ein Buch vor, in der Regel ein philosophisches Werk. Das Vorgestellte kann ein aktueller Bestseller sein, ein politischer Essay oder aber ein «klassisches» Werk aus der Philosophie. Eine Moderatorin führt durch den Abend, in dem sie dafür besorgt ist, dass alle sich beteiligen können, niemand übermässig Raum einnimmt und das Gespräch offen und frei ist. Fragen, auch Verständnisfragen, sind jederzeit willkommen. Vor dem Gespräch in der grossen Runde gibt es Zeit, das Gehörte zu verarbeiten und sich im kleineren Kreis auszutauschen.

Voraussetzung: Interesse an guten Gesprächen und Neugier auf vielleicht noch unbekannt Gedanken und Argumente. Der Titel des Buches wird spätestens einen Monat vor dem Termin bekannt gegeben für diejenigen, die es lesen wollen. Die Referentin, der Referent wird es aber so vorstellen, dass alle sich am anschließenden Gespräch beteiligen können. Pro Abend wird ein Unkostenbeitrag erhoben. So kann die Vorbereitungsgruppe

den Vortragenden ein (sehr bescheidenes) Honorar anbieten. Die Anlässe werden öffentlich ausgeschrieben sein. Eine Anmeldung für jeden einzelnen Anlass ist erwünscht. Nach Möglichkeit wird zum Voraus angegeben, wer über welches Buch referieren wird. Die Vorbereitungsgruppe nimmt gerne Anmeldungen für den Newsletter entgegen: martinameier42@bluewin.ch

Nach Eingang Ihrer Anmeldung wird das Programm in Form eines PDFs verschickt. Herzlichen Dank und beste Grüsse

### Daten 2024:

- Montag 22. Januar
- Montag 11. März
- Donnerstag 2. Mai
- Dienstag 2. Juli
- Donnerstag 19. September
- Donnerstag 14. November

Jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr

*Sarah Kauer und Martina Meier*



Katholische Kirche Region Bern  
Pfarrei St. Michael Wabern

## Pfarrei St. Michael

### Familienangebot

Ab 16. Januar ist in der Kirche St. Michael ein Versöhnungsweg zum Thema «Schaf» aufgebaut.

### Ökumenische Seniorenangebote

Mittwoch, 17. Januar, 14.30 Uhr: Erzählcafé im reformierten Kirchgemeindehaus.  
Mittwoch, 21. Februar, 14.30 Uhr: Vortrag Schönheit in der Bibel und Kirchengeschichte (ref. Pfarrerin Maja Zimmermann und Gerd Hotz, Standortkoordinator) im kath. Pfarreizentrum St. Michael.

### Jodlermesse

Am Samstag, 24. Februar, singt das Oberländer Chörli aus Interlaken um 18.30 Uhr die Jodlermesse «Bhüet di». Anschliessend sind alle

zum Apéro eingeladen. Für die Unkosten wird eine Kollekte erhoben.



### Wer hilft bei der Gemeinschaftssuppe?



Am 1. und 8. März wird wieder die ökumenische Gemeinschaftssuppe in der Fastenzeit serviert.

Dazu benötigt das Team noch neue Helferinnen und Helfer, Kuchenbäckerinnen und -bäcker.

Wer sich neu engagieren und einbringen will, kann sich bei Gerd Hotz, 031 960 14 64, E-Mail gerd.hotz@kathbern.ch melden. Der Erlös ist dieses Jahr für ein Schulprojekt für Mädchen und Frauen in Afghanistan.

## Kurse mit Nadja Biondini Jörg

### Feedback geben: konstruktiv – klar – wertschätzend

Feedback geben und annehmen zu können ist ein wichtiger Bestandteil jeder tragbaren Beziehung, sei es beruflich oder privat. An dieser halbtägigen Veranstaltung vermittele ich Ihnen Infos und Impulse, wie Sie konstruktives Feedback geben können, indem Sie die Prinzipien der ge-

waltfreien Kommunikation anwenden. Sie haben die Gelegenheit, meine Ausführungen anhand von Beispielen direkt auszuprobieren und einen «Spickzettel» für den Ernstfall mitzunehmen.

**Wann:** Do 18. Januar, 8.15 bis 12.15 Uhr

**Wo:** Schulzimmer Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8, 4084 Wabern

**Kosten:** Fr. 90.–

### Weitere Infos und Anmeldung:

<https://www.nbj-coaching.ch/veranstaltungen>

### Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern und Teens

Wie kann Kommunikation im Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu Klarheit und Wertschätzung beitragen? An diesem Seminarartag vermittele ich Ihnen die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg mit Fokus auf Kleinkinder, Kinder und Teenager. Sie lernen und üben diese hilfreiche Methode und Haltung direkt mit ihrem eigenen Beispiel.

**Wann:** Sa 27. Januar 9.00 bis 17.00 Uhr

**Wo:** Schulzimmer Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8, 4084 Wabern

**Kosten:** Fr. 200.–

### Weitere Infos und Anmeldung:

<https://www.nbj-coaching.ch/veranstaltungen>

# Vereine – Impressum

## wabern-leist.ch

Postfach  
3084 Wabern

Der Vorstand stellt sich vor:

### Michel Wyss



Seit 2015 sind wir mit unserer Immobilienunternehmung in Wabern. Bis zur Covid-19-Zeit führten wir zusätzlich den Co-working-Space Planhalle6 für über zehn Unternehmungen. 2018 wurde ich in den Vorstand des Wabern-Leists gewählt. Ich war zuständig für die KMU und Events. Ich organisierte in den letzten Jahren diverse Anlässe für die KMU und die Wabern-Leist-Mitglieder wie zum Beispiel Apéros, Vortragsreihen und Festanlässe. Aktuell ist es etwas ruhiger um die KMU, die Ideen sind uns jedoch nicht ausgegangen und neue Einladungen werden folgen.

Im kommenden Jahr werden wir zudem als Familie nach Wabern ziehen und freuen uns schon jetzt auf die Möglichkeiten, welche Wabern für seine Bewohner\*innen bietet.

*Michel Wyss*

michel@wysслиegenschaften.ch

## Nützlich

### Notfall

Polizei-Posten Köniz, 031 368 76 41  
Notruf Polizei 117 / Feuerwehr 118 /  
Sanität 144 / Vergiftung 145

### Ärztlich-/Zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

### SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21, Postfach, 3098 Köniz  
www.spitex-regionkoeniz.ch /

031 978 18 18

### Private Spitexdienste

#### Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land

031 326 61 61 / www.homecare.ch

#### Qualis Vita AG

031 310 99 41 / www.qualis-vita.ch

### Gemeinde Köniz

031 970 91 11 / www.koeniz.ch

### Poststellen Wabern und Spiegel

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;  
Sa 8.30–12 Uhr

### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker, Landorfstrasse 1,  
3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo–Fr, 8–12 Uhr und 14–17 Uhr  
oder www.tageskarten.koeniz.ch

# Impressum

## Redaktion

Wabern Spiegel  
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern  
wabernspiegel@bluewin.ch  
Mi 10 bis 12 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
Post-Konto: 30-772177-1

Martin Feller (mf), Higi Heilinger (hh),  
Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk),  
Pierre Pestalozzi (pp), Jonathan Spirig (js),  
Moël Volken (mv), Katja Zürcher-  
Mäder (kzm). Agenda: Gabriele Roth

Sie können den Wabern Spiegel auch im  
Internet als PDF-Datei anschauen oder  
herunterladen: www.wabern.ch / Agenda  
& Wabern Spiegel

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

## Jahresabo

Sie können den Wabern Spiegel auch  
abonnieren! 35 Fr. pro Jahr oder 74 Fr.  
für Jahrgangssponsoren, die publiziert  
werden: wabernspiegel@bluewin.ch

## Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch  
Die Redaktion freut sich über Zuschriften  
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das  
Einholen von Gegendarstellungen bleiben  
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,  
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
03/24	Di 06.02.	Do 22.02.
04/24	Di 12.03.	Do 28.03.
05/24	Di 09.04.	Do 25.04.
06/24	Di 14.05.	Do 30.05.

## Produktion

Anzeiger Region Bern  
Scribentes GmbH  
Hohfuhren 223, 3123 Belp

## Druck

CH Media Print AG  
5000 Aarau

## Vertrieb

Anzeiger Region Bern Vertrieb  
info@arb-vertrieb.ch  
Tel. 031 529 39 38

## Inserateservice

Adveritas GmbH  
Claudine Fischer  
Postfach, 3123 Belp  
claudine.fischer@adveritas.ch  
Tel. 031 529 29 29

# Vereine



## Ehrenamtlich engagiert

**Ohne Freiwilligenarbeit gäbe es auch keine Pfadi und keine Pfadiheime. Drei im Spiegel Wohnende leisteten bisher zusammen 72 Jahre Freiwilligenarbeit im Heimverein Falkenstein: Max Padel, Georg Jegge und Andreas Kindlimann.**



Die Heime Weiermatt und im Büschi haben für die Pfadi Falkenstein Köniz eine besondere Bedeutung: Sie sind die Basis für die meisten Aktivitäten, Sitzungslokal, Unterkunft für Lager, Ausbildungskurse und Gemeinschaftswochen sowie Depot für das umfangreiche Lagermaterial. Mit

zusammen über 100 Schlafplätzen sind sie die grösste Gruppenunterkunft der Region Bern. Hier übernachten jährlich über 9000 Personen.

Die Pfadihäuser müssen verwaltet, betrieben, unterhalten und immer wieder erneuert werden, auch die Heimumgebung benötigt Pflege und Unterhalt. Pfadieltern, Ehemalige und weitere Erwachsene sind in der vierzehnköpfigen Unterhaltsequipe und im zwölfköpfigen Vermietungsteam.

Die drei im Spiegel wohnhaften Heimverwaltungsleute, welche selbst einige Jahre in der Pfadi aktiv waren, haben unterschiedliche Funktionen: Max Padel (MP) wirkt seit 34 Jahren in der Unterhaltsequipe mit, Georg Jegge (GJ) engagiert sich seit 1992 für die Umgebung der Pfadiheime. Andreas Kindlimann (AK) ist seit 2018 in der Vermietungsequipe aktiv, was regelmässige Einsätze erfordert.

### Motive für diese grosse Freiwilligenarbeit

«Ich bin überzeugt, dass die Pfadi eine der besten Organisationen für junge Menschen ist, bezüglich Teamgeist, Schulung von Verantwortung übernehmen, Begegnungen in der Natur, Freundschaften etc.



Dafür engagiere ich mich mit Überzeugung. Daneben flicke ich gerne und suche dabei immer nach kostengünstigen Lösungen.» (MP) – «Unterstützung der guten Pfadi-Freizeitaktivitäten, mein Beitrag zur ehrenamtlichen Sozialarbeit.» (GJ) – «Ich hatte in der Pfadi Küssnacht-Erlenbach/ZH eine sehr gute Zeit, die mein Leben stark geprägt hat; ich möchte den heute engagierten Jugendlichen etwas von dem zurückgeben, wovon ich damals profitieren durfte.» (AK)

### Verstärkung in der Heimverwaltung gesucht

Interessierte melden sich für ein unverbindliches Informationsgespräch unter [heime@pfadi-falkenstein.ch](mailto:heime@pfadi-falkenstein.ch).

## Liebe Musikbegeisterte

Den Duft von Zimt, Lebkuchengewürz und Glühwein habe ich noch in der Nase, während die letzten Weihnachtsgüetzi vernascht werden. Die Weihnachtsdekoration ist bereits versorgt, dafür habe ich meine Trompete hervorgeholt und die Ventile frisch geölt. Schliesslich haben wir den Probetrieb im neuen Jahr wieder aufgenommen. Noch schnell die Noten der vergangenen Konzerte ausräumen... Die Winterkonzerte sind fast schon lange her und doch in guter Erinnerung. Die winterliche Stimmung mit dem Schnee draussen, feierlich-musikalische Klänge drinnen sowie Glühwein und gute Gespräche zum Abschluss – es waren wunderbare Konzertabende. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei unseren Zuhörer\*innen bedanken: Es sind mitunter diese schönen Momente an den Konzerten, welche das gemeinsame Musizieren so wunderbar machen.

Und nun bin ich bereit für neue musikalische Abenteuer. Abenteuer? Ein bisschen sicherlich. Schliesslich starten wir mit unserem neuen Dirigenten, Florian Pfister, ins neue Jahr. Es braucht immer eine gewisse Zeit, bis sich Dirigent und Musikant\*innen aneinander gewöhnt haben. Ich bin aber überaus optimistisch, dass dies innert kürzester Zeit gelingen wird. Seine Motivation ist ansteckend, und die vielen neuen Impulse und Ideen versprechen eine super Zeit und Zusammenarbeit. Ich freue mich ausserordentlich auf die kommenden Musikproben und die ersten Konzerte mit Florian.



Du bist auch interessiert, zusammen mit uns und Florian Musik zu machen? Du spielst ein Instrument, quälst dich am Dienstagabend bis anhin jeweils durch das eher unterdurchschnittliche Fernsehprogramm und hast Freude an gemeinschaftlichen Aktivitäten? Dann komm doch einfach mal unverbindlich vorbeischaun! Dein Instrument hat jahrelang im Estrich herumgelegen, weswegen zuerst der Staub abgewischt werden muss? Kein Problem. Alle Infos findest du auf unserer Homepage ([www.mgkoeniz-wabern.ch](http://www.mgkoeniz-wabern.ch)). Wir Musikant\*innen der Musikgesellschaften Köniz-Wabern und Belp freuen uns auf neue Kolleg\*innen.

Für 2024 wünschen wir euch alles Gute, viel Glück und Freude.  
Auf ein baldiges Wiedersehen

*André Winkler, Trompete  
für die Spielgemeinschaft  
Köniz-Wabern-Belp*



## Reformierte Kirche Wabern

www.kg-koeniz.ch  
www.kwl-info.ch



Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist erschreckend zu lesen, dass bereits Kinder unter 10 Jahren erste Erfahrungen mit pornografischen Inhalten machen. Trotzdem wird in der Öffentlichkeit kaum über den Konsum von Pornografie diskutiert. Unbegreiflich ist, warum solche Inhalte für Jugendliche und Kinder frei zugänglich sind.

Wie können wir Eltern unsere Kinder in ihrer natürlichen Neugier für ihre körperliche und sexuelle Entwicklung begleiten und sensibilisieren? Wie können wir mit ihnen offen über das Thema sprechen, ohne zu moralisieren? Was ist eine gesunde Entwicklung der Sexualität? Wo müssen Kinder und Jugendliche geschützt werden? Diese Fragen ernst zu nehmen und den Umgang zu hinterfragen, gehört zu unseren Aufgaben als Eltern und Gesellschaft. Sexuelle Bildung schützt und stärkt. Haben Erwachsene gelernt, kinder- und jugendgerecht über Themen rund um Intimität und Sexualität zu sprechen, ist die Hürde, sich anzuvertrauen, deutlich tiefer. Auch erleichtert dies Kindern und Jugendlichen, sich im Falle von sexuellen Übergriffen an ihre Bezugspersonen zu wenden.

Wir können unseren Kindern helfen, zwischen Pornografie und Sexualität zu unterscheiden. Wir können sie unterstützen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes, freies Leben.

In Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit laden wir Sie ein, am Workshop «Alles Porno, oder was...?» teilzunehmen und etwas über die Entwicklung des Gehirns, sexuelle Bildung, Suchtverhalten und unterstützende Massnahmen zu erfahren.

Salome Vuilleumier

### Alles Porno, oder was...?

**Fr 2. Februar, 18.00 bis 21.00 Uhr**, Kirchgemeindehaus. Referent: Mathias Schörlin, Sexualpädagoge bei der Berner Gesundheit. Kostenbeitrag: Fr. 20.– inkl. Imbiss. Info/Anmeldung (bis 29. Januar): Salome Vuilleumier, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch, 031 978 32 64

### Giele-Modiclub

**Sa 20. Januar + 10. Februar, 18.00 bis 21.00 Uhr**, Treffpunkt bei der Villa Bernau. Für Jungs und Mädchen vom 5. bis 7. Schuljahr  
Info: Tanja Heiniger, 031 978 32 68

### Abschied von Wabern

Nach achteinhalb Jahren als Pfarrerin im Kirchenkreis Wabern wird Maria Fuchs Keller im Februar eine neue Herausforderung im klinisch-seelsorglichen Bereich annehmen. Ihren letzten Gottesdienst in Wabern feiert sie am 21. Januar in ökumenischer Zusammenarbeit. Beim anschliessenden Apéro besteht die Gelegenheit, sich persönlich von ihr zu verabschieden. Wir laden Sie herzlich ein!

**So 21. Januar, 10.00 Uhr**, ref. Kirche, Kirchstrasse 208. Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen mit Pfrn. Maria Fuchs Keller und Hubert Kössler



### Oasezyt

Sie werden von Ruth Maria Michel, Theologin und Exerzitienbegleiterin, zu Übungen angeleitet, wie Sie mit Hilfe Ihres Atems und christlicher Meditation kleine Ruhe-Oasen in den Alltag integrieren können. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für ein kurzes Begleitgespräch.

**Di 23. Januar, 9.30–11.45 Uhr**, Kirchgemeindehaus. Kostenbeitrag: Fr. 15.–  
Wer mag, kann mit uns in der Villa Bernau das Mittagessen einnehmen. Auf Anfrage Kinderbetreuung vor Ort möglich. Info/Anmeldung: Salome Vuilleumier, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch, 031 978 32 64

### Zweimal Himalaja und zurück

Beatrice Sutter und Uwe Müller Sutter haben im Sommer 2023 einen Traum verwirklicht. Sie haben einen Monat in einem Nonnenkloster im Himalaja gelebt und kleinen Mädchen Englisch beigebracht. Während einer Stunde erzählen sie von ihren Erfahrungen und zeigen dazu Bilder. Danach gibt es einen Austausch und die Möglichkeit, Fragen zu stellen.



Der Abend ist der Auftakt zur ökumenischen Reihe «Endlich Zeit». In der Reihe berichten Menschen jenseits vom Beruf (aber nicht der Berufung!) von der Verwirklichung von Lebensträumen und davon, was für sie wesentlich ist.

**Fr 26. Januar, 19.00 Uhr**, Imbiss um 18.30 Uhr (fakultativ), Kirchgemeindehaus. Info: Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch. Kollekte für Imbiss

### Mittagstisch für alle

In Gesellschaft ein feines Essen geniessen. Ein Freiwilligen-Team kocht für Sie ein 3-Gang-Menü für Fr. 13.– inkl. Getränke.

**Do 1. Februar, 12.15 Uhr**, Kirchgemeindehaus. Info/Anmeldung (bis am Vortag, 12.00 Uhr): Ursula Wu-Boos, 031 978 32 64, ursula.wu@kg-koeniz.ch

### Familienarbeit – Ihre Stimme zählt!

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, werden unsere Kirchenmitglieder tendenziell nicht jünger, und wir machen in unserem Kirchenkreis bereits zahlreiche Angebote, insbesondere für die ältere Generation. Unser Ziel ist es jedoch, auch generationenübergreifend zu wirken, den natürlichen Lebenszyklus durch Verjüngung zu erhalten und gemeinsam – Alt und Jung – das kirchliche Leben zu gestalten.

Wir stellen uns daher folgende Fragen:  
Gibt es Kinder, Jugendliche und Familien, die das kirchliche Leben gerne mitgestalten oder verändern möchten?

Gibt es Bedarf an Angeboten oder gemeinsamem Gestaltungsraum, der noch zu erschaffen und zu erdenken wäre?

Wie müsste Kirche aussehen, damit Sie Lust hätten, Teil davon zu sein?

Wir laden Sie ein, sich eine Stimme zu geben, sich einzubringen, sich umzuhören, bei entsprechenden Personen nachzufragen und uns mitzuteilen, ob eine der Fragen bei Ihnen anklingt. Ob persönlich, per Telefon oder schriftlich, wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen an: Tanja Heiniger, Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern, 031 978 32 68, tanja.heiniger@kg-koeniz.ch

# KMU-Verzeichnis



**Bögli Bestattungen GmbH**  
Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
www.boegli-bestattungen.ch

## bächtelen

Ausbildung und Integration

**Stiftung Bächtelen**  
Grünaustrasse 53  
3084 Wabern  
Tel. 031 963 66 66  
www.baechtelen.ch



**Bill + Künzi AG**  
Sportweg 56  
3097 Liebfeld  
Tel. 031 971 24 84  
info@billkuenzi.ch

SIMON BERGER  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031 961 80 00

**Simon Berger**  
Möbel, Restauration  
Gurtenareal  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 80 00  
werkstatt@simon-berger.ch  
www.simon-berger.ch

## WELOWERK

**WELOWERK AG**  
Dorfstrasse 12  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 13 73  
mail@welowerk.ch  
welowerk.ch



**MÖSSINGER IMMOBILIEN**  
**Mössinger Immobilien AG**  
Verkauf, Verwaltung,  
Beratung, Schätzungen  
Grenzweg 1, Postfach 108  
3097 Liebfeld  
Tel. 031 972 21 22  
www.moessinger.ch  
info@moessinger.ch

## Bürgin Elektro



**Beat Bürigin Elektro AG**  
Bellevuestrasse 52  
3095 Spiegel  
Tel. 031 972 87 00  
info@buergin-elektro.ch  
www.buergin-elektro.ch



**Gerber Storen AG**  
Föhrenweg 72  
3095 Spiegel b. Bern  
Tel. 031 971 22 92  
Mobil 078 742 28 50  
sn@gerberstorenag.ch

**ICU**  
OPTICS

Präzision  
vor Augen®

**ICU OPTICS GmbH**  
Seftigenstrasse 222  
3084 Wabern  
Telefon 031 961 10 31  
www.icu-optics.com  
Termine online möglich

## arag ag

### gebäudereinigung

reinigen • pflegen • schützen

ein sauberes & gepflegtes Zuhause!

Kirchstrasse 175 | 3084 Wabern  
+41 31 381 11 35  
www.aragag.ch | info@aragag.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER

## GROLL

**Groll GmbH**  
Blinzernfeldweg 9  
3098 Köniz  
Tel. 031 508 12 55  
info@groll-gmbh.ch  
www.groll-gmbh.ch

**EGLI**  
BESTATTUNGEN  
Bern und Region

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
24h-Telefon 031 333 88 00  
office@egli-ag.ch  
www.egli-ag.ch



- Abgasanlagen
- Cheminéeöfen
- Speicheröfen
- Pelletöfen
- Wäscheabwürfe

**Zubesch Kamine AG**  
Grünaustrasse 50  
3084 Wabern  
Telefon 031 978 20 10  
info@zubesch.ch  
www.zubesch.ch

## GUGGISBERG

**Guggisberg Dachtechnik AG**  
Seftigenstrasse 312  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 16 16  
info@guggisberg-bern.ch



**Wyss Liegenschaften GmbH**  
Persönliche und kompetente  
Beratung  
Dorfstrasse 1, 3084 Wabern  
Telefon 031 534 00 14  
www.wyssliegenschaften.ch

**KARL**  
ZIMMERMANN AG  
Ihr Partner für Metallbau

**Karl Zimmermann AG**  
Ihr Partner für Metallbau  
Normannenstrasse 12  
3018 Bern  
Tel. +41 31 313 14 14  
info@kazi-metall.ch  
www.kazi-metall.ch

## Hier könnte auch Ihre Firma lokal sichtbar sein.

## ADVERTITAS

digitale & klassische  
Mediaplanung

**Kleininserate mit Ihrem Logo.**

**Interessiert? Kontaktieren Sie uns!**

Adveritas GmbH, Claudine Fischer, claudine.fischer@adveritas.ch, Telefon 031 529 29 29

# Agenda

## Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda.

### Januar

Do	11.	18.30	Offene Nähwerkstatt für alle, Altes Pfarrhaus
So	14.	10.00–15.00	Musig im Dach, Dachstock Chalet Bernau
So	14.	10.30–14.00	Heitere Sonntagsbrunch (jeden So), Heitere Fahne
Di	16.	14.30	Gschichtestund, Schulhaus Morillon/Bibliothek Wabern
Mi	17.	14.30	Nachmittag 60+ Ref. Kirchgemeindehaus (Ref. KGH)
Mi	17.	17.30	Stille Meditation für alle (jeden Mi), Ref. Kirche
Mi	17.	18.00	Heitere Pizzaabend (jeden Mi), Heitere Fahne
Do	18.	09.30	Café littéraire, Bistro Bernau
Fr	19.	18.00–22.00	Open-Jam-Session, Dachstock Chalet Bernau
Fr	19.	19.00	Eritreisches Abendessen, Villa Bernau
Sa	20.	10.15	Gigampfe, Värslı stampfe, Bibliothek Wabern
Sa	20.	18.00–21.00	Giele- und Modi-Club Wabern, Jugendatelier in der Bernau
So	21.	16.00	«Baff», Zaubershow mit Dominik Zemp, Chalet Bernau
Mo	22.	19.30	Denk-Raum – Café philosophique, Villa Bernau
Mi	24.	12.00	Märchen mit Martin: Der gestiefelte Kater, Villa Bernau
Do	25.	18.30	Offene Nähwerkstatt für alle, Altes Pfarrhaus
Fr	26.	08.45	Frytig-Zmorge, Ref. KGH
Fr	26.	20.00	Heitere Fahne – Theater «Im Wald», Heitere Fahne
Fr	26.	18.30	Bildervortrag. Zweimal Himalaja und zurück, Ref. KGH
Fr	26.	20.00	Melrose – Rock meets Flamenco, Ride-In
Sa	27.	10.00–13.00	Glutenfreier Sonntagsbrunch, Villa Bernau
So	28.	10.00	Familien-Yoga, Dachstock Chalet Bernau
So	28.	17.00	Carovana del Bü – Konzert & Bal, Dachstock Chalet Bernau
Di	30.	19.00	Verband Frauenrechte. Infoabend 13 × AHV, Chalet Bernau
Mi	31.	14.30	Eltern-Kind-Treff draussen, Bernau-Park
Mi	31.	19.00	Parliamo Italiano, Villa Bernau

### Februar

Do	01.	12.15	Mittagstisch für alle, Ref. KGH
Fr	02.	17.00	Fyrabe-Bier, Wabräu Brauerei-Beizli
Fr	02.	18.00	Präventionsprojekt. «Alles Porno, oder was?», Ref. KGH
Di	06.	17.00	Jassrunde, 18.30 Bernau-Znacht, Villa Bernau
Di	06.	18.30	Bernau-Znacht, Villa Bernau
Do	08.	18.30	Offene Nähwerkstatt für alle, Altes Pfarrhaus
Fr	09.	20.00	Dr.-Lüdi-Show, Heitere Fahne
Sa	10.	18.00	Giele- und Modi-Club, Jugendatelier in der Bernau
So	11.	16.00	Kinder-Akrobatik & Kinder-Tanz, Dachstock Chalet Bernau
Di	13.	14.00	Schreibwerkstatt, Altes Pfarrhaus
Di	13.	14.30	Gschichtestund, Schulhaus Morillon/Bibliothek Wabern
Mi	14.	14.00	Spielnachmittag, Ref. KGH
Mi	14.	14.30	Eltern-Kind-Treff draussen, Bernau-Park
Fr	16. – Mo 19.		Heitere Fahne – Being Framed, Heitere Fahne
Fr	16.	18.00	Open-Jam-Session, Dachstock Chalet Bernau
Fr	16.	18.00	Wort und Musik in der Passionszeit, Ref. Kirche
Sa	17.	10.15	Gigampfe, Värslı stampfe, Bibliothek Wabern
So	18.	10.00	Musig im Dach, Dachstock Chalet Bernau
Mi	21.	14.30	Nachmittag 60+ – ökumenisch, Pfarreiheim St. Michael
Mi	21.	15.30	Märchen mit Martin: Froschkönig und Rotkäppchen, Bernau
Do	22.	18.30	Offene Nähwerkstatt für alle, Altes Pfarrhaus
Fr	23.	08.45	Frytig-Zmorge, Ref. KGH
Fr	23.	20.00	Liederabend «Wien Wort auf Di», Heitere Fahne
Fr	23.	19.00	Eritreisches Abendessen, Villa Bernau
Fr	23.	20.00	John & John Expanded – Weisch no?, Ride-In
Sa	24.	18.30	Jodlermesse mit dem Oberländer Chörli, Kirche St. Michael

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di–Fr 15–18 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

### Villa Bernau

Di 9–11 Uhr Ei-Ki-Treff  
Freier Zutritt, keine Anmeldung

### juk – Jugendarbeit KÖniz

#### Wabern: Atelier, Bandraum, Treff

Fr 14–18 Uhr und nach Absprache

#### Jugend-Job-Börse

Mi 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

#### Info & Kontakt

[norman.gattermann@koeniz.ch](mailto:norman.gattermann@koeniz.ch)  
Telefon: 079 379 03 70

### Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse  
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse

#### Info & Kontakt

[lea.roth@koeniz.ch](mailto:lea.roth@koeniz.ch)  
Telefon: 079 366 85 14

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[jsterranova.jemk.ch](http://jsterranova.jemk.ch)

### LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr  
Sa 10–12.30 Uhr  
Gossetstrasse 8  
[www.leihbar.ch](http://www.leihbar.ch)

### Schachklub KÖniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Sportferien  
Sa 17. – So 25.02.  
Frühlingsferien  
Sa 06. – So 21.04.  
Sommerferien  
Sa 06.07. – So 11.08.

### Abfallkalender

Sperr- und Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: Mi 31. Januar  
Grünabfuhr: Mo 4. März  
Metall: Spiegel Mi 6. März,  
Wabern Mi 10. April  
Schredder: Wabern 21./22. Januar  
Spiegel 24./25. Januar



# pamix

## West Coast Swing

Der verspielte Paartanz aus Amerika

## Tanzen zu zweit - befreit

Paartänze einfach nun kreativ

## Dance Along

Einfache Schrittfolgen mit Spass vertanzen und damit Hirn und Körper trainieren.

**Tanzspielplatz** Wir spielen mit Bewegung und Berührung, dem Vis-à-vis, der Musik und dem Raum. Begegne dem Tanz und dir selber.



# W A B EW EGER

## Pilates

Körper und Geist im Gleichgewicht

## Fit mit Musik

Das einfache Körpertraining - mit Freude schwitzen!

## Dancing Kids

Für 7-9 Jährige, Ausgehend von Geschichten, Materialien und Alltagssituationen spielerisch und kreativ tanzen.

## Aktuelle Kurse

Einstieg jederzeit möglich

# down — stairs

Information und Anmeldung



Pamela Battanta [pamix.ch](http://pamix.ch)

[down-stairs.ch](http://down-stairs.ch) Maygutstr. 20a, 3084 Wabern

Regine Berger [wabeweger.ch](http://wabeweger.ch)

## Buchen Sie Ihre Auszeit jetzt



Thai Aromatherapie



[www.facebodylift.com](http://www.facebodylift.com)

# FACE BODYLIFT

Seftigenstrasse 294  
3084 Wabern



## KARL ZIMMERMANN AG

Ihr Partner für Metallbau



[kazi-metall.ch](http://kazi-metall.ch) – Normannenstrasse 12, Bern, +41 31 313 14 14

## Wir haben freie Lehrstellen im Sommer 2024

- Metallbauer/-in EFZ
- Metallbaukonstrukteur/-in EFZ

## EGGIMANN MZ DIENST

### MAHLZEITENDIENST

Hühnerhubelstrasse 64, 3123 Belp  
079 896 60 05, [mz-dienst.ch](http://mz-dienst.ch)

In den eigenen vier Wänden bleiben und doch nicht selber kochen?  
Wir bieten Ihnen diese bequeme und preisgünstige Lösung an.



## Stammtisch 60 plus

Verbringen Sie den Sonntag mit uns in gemütlicher Gesellschaft. Alle sind herzlich willkommen. Schauen Sie spontan vorbei.

**Jeden Sonntag, 14.30 – ca. 16.30 Uhr im Ristorante Pizzeria Cavallo Star Bubenbergplatz 8, 3011 Bern**

Ein Projekt der Ev. ref. Gesamtkirchengemeinde Bern und der Fachstelle Sozialarbeit Katholische Kirche Region Bern, mit Unterstützung der Stadt Bern.

Auskunft: Kirchengemeinde Petrus; Bern  
[franziska.grogg@refbern.ch](mailto:franziska.grogg@refbern.ch)  
Telefon 031 350 43 03

## Jürg und Iris Beutler \* Bestattungsdienst



Grünaustrasse 11, 3084 Wabern

freundlich, familiär und kompetent

# 031 961 30 20

[www.beutlerbestattungen.ch](http://www.beutlerbestattungen.ch)

## RYF HOLZBAU AG



RÜMLIGENSTRASSE 11  
3128 RÜMLIGEN

STEINGRUBENWEG 91  
3095 SPIEGEL B. BERN

031 809 22 18  
[www.ryf-holzbau.ch](http://www.ryf-holzbau.ch)  
[mail@ryf-holzbau.ch](mailto:mail@ryf-holzbau.ch)



MINER GIE®  
HOLZBAU